



**studierendenwerk**  
darmstadt



# **Nachhaltigkeits- & Geschäftsbericht**

2021/2022



**studierendenwerk**  
darmstadt

# **Nachhaltigkeits- & Geschäftsbericht**

2021/2022

# Aufbruch 2032

2022 hat das Studierendenwerk seine „Tour de Futur“ gestartet, um sich vor dem Hintergrund verschiedener aktueller Herausforderungen neu aufzustellen. Dazu gehören völlig unterschiedliche Gegebenheiten wie etwa die inzwischen formulierten Diversity-Strategien der Hochschulen oder die Spätfolgen der Pandemie. Durch diesen Wandel und seine Effekte, wie beispielsweise verbesserte interne Prozesse, wollen wir sicherstellen, für die Studierenden auch zukünftig passgenaue und zeitgemäße Serviceleistungen erbringen zu können.

## Am Anfang dieser Neuaufstellung stand die Entwicklung unserer Vision:

**Warum** arbeiten wir im Studierendenwerk? Warum sind wir hier? Was ist unser Antrieb?

→ Wir wollen ein sorgenfreieres Studieren ermöglichen.

**Wie** arbeiten wir? Welche Prozesse führen zu unserem Angebot?

→ Wir kennen die Herausforderungen und Probleme des Studienalltags und unterstützen bei ihrer Bewältigung.

**Was** macht unser Unternehmen?

→ Wir bieten Dienstleistungen im Bereich Wohnen, Verpflegung, Finanzierung, Interkulturelles sowie Beratung aus einer Hand.



# Das Studierendenwerk in Darmstadt

## Hochschulgastronomie

- 1 Mensa & Bistro Stadtmitte
- 2 LesBAR
- 3 Bistro Bios
- 4 Mensa & Bistro Lichtwiese
- 5 Studi-Biergarten Lichtwiesn
- 6 Bistro Haardtring
- 7 Mensa Schöfferstraße
- 8 Schöffers
- 9 TUBAR
- 10 Bistro Athene
- 11 Mensa Dieburg

## Wohnheime

- 1 Karlshof
- 2 Studentendorf
- 3 Nd.-Ramst. Str. „fair“
- 4 Nd.-Ramst. Str. „Lux“
- 5 Nd.-Ramst. Str. 179–183a
- 6 Riedeselstr. „rest“
- 7 Berliner Allee „LAB“
- 8 Poststraße

## Beratung

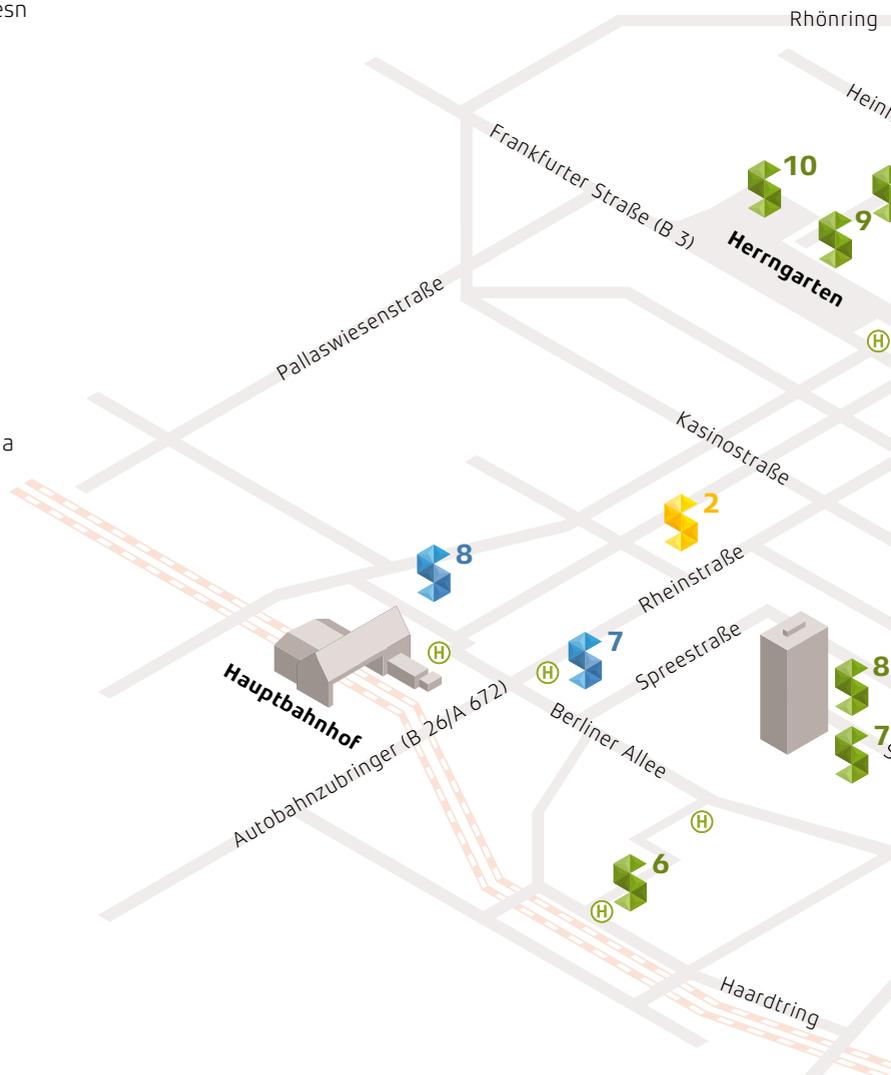
- 1 Mensa Stadtmitte
- 2 Steubenplatz (PBS)

## Interkulturelles

Mensa Stadtmitte

## Studienfinanzierung

Mensa Lichtwiese





Neu: Haus 4b



Alfred-Messel-Weg

Dieburger Straße  
nach Dieburg, 15 km ▶



Alexanderstraße



Mathildenhöhe

Landgraf-Georg-Straße (B 26)

Roßdörfer Str.



B 26

nach Dieburg, 18 km ▶



heimer Straße



Schloss



Luisenplatz

Nieder-Ramstädter-Str.

Nieder-Ramstädter-Str.  
(B 449)

Heinrichstraße



Lichtwiese



Staatstheater

Karlstraße



Heidelberger Straße

Wilhelminenstraße

Schöfferstraße

Hindenburgstraße

# SDGs im Studierendenwerk Darmstadt

## Herleitung und Umsetzung

Die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen<sup>1</sup> wurden im Rahmen der Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung aufgestellt. „Mit der Agenda 2030 will die Weltgemeinschaft weltweit ein menschenwürdiges Leben ermöglichen und dabei gleichsam die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft bewahren. Dies umfasst ökonomische, ökologische und soziale Aspekte. Alle Staaten [jede Organisation, jedes Unternehmen und jede Einzelperson] sind aufgefordert, ihr Tun und Handeln [an diesen Zielen] auszurichten.“<sup>2</sup> Dementsprechend wird das Studierendenwerk Darmstadt sein Handeln auch künftig an den SDGs messen.

Die bereits ergriffenen internen Maßnahmen und Projekte tragen besonders zu den Zielen 2 bis 5, 7, 10 bis 13 und 15 bei.



### Ziel 2: Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion

- ▶ Ausbau des veganen Speisenangebots: 17 Prozent im Berichtszeitraum
- ▶ Bezug von Bio-Lebensmitteln von regionalen Lieferanten wie etwa Milch und Kartoffeln, Mehl, Eier
- ▶ Kooperation mit Bio-Betrieben in der Ökomodell Region Süd des Landes Hessen



### Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen

- ▶ Förderung der psychischen Gesundheit von Studierenden durch Beratung in der Psychotherapeutischen Beratungsstelle und der Sozialberatung
- ▶ Förderung des sozialen Umfelds von Studierenden durch Vernetzung, gemeinsame Aktivitäten und Beteiligungsmöglichkeiten



### Ziel 4: Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung und lebenslanges Lernen für alle

- ▶ Workshops für Mitarbeitende zu Themen wie nachhaltige Entwicklung und interkulturelle Kommunikation



### Ziel 5: Geschlechtergleichstellung

- ▶ Sensibilisierung für Geschlechtergerechtigkeit (Frauenrechte, Sexismus und Antifeminismus, Care Arbeit oder Gender Pay Gap) in Veranstaltungs- und Diskussionsformaten auch in Kooperationen mit externen Akteuren



### Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie

- ▶ Bezug von zertifiziertem Ökostrom in sämtlichen Gebäuden des Studierendenwerks
- ▶ Stromerzeugung mit Photovoltaik – auf der Mensa Lichtwiese und vier Blockheizkraftwerken in unseren Wohnanlagen

1 17 Ziele | Vereinte Nationen (unric.org)

2 Nachhaltigkeitsziele - Agenda 2030 (bundesregierung.de)

- ▶ Hochschulgastronomie
- ▶ Wohnservice
- ▶ Beratung und Soziales
- ▶ Interkulturelles
- ▶ Studienfinanzierung
- ▶ Übergreifend



### Ziel 10: Abbau von Ungleichheit

- ▶ Beratung und Unterstützung von Studierenden bspw. mit Beeinträchtigung und/oder chronischen Erkrankungen (Umsetzung von Nachteilsausgleichen) und von Internationalen Studierenden für eine gleichberechtigte Beteiligung
- ▶ Sensibilisierung von Mitarbeitenden und Studierenden für die Themen Diversität, Diskriminierung, Teilhabe und Inklusion:
  - 2. Intersektionale Diversitätswoche November 2021
- ▶ Finanzierungsberatung und -förderung; dadurch
- ▶ Ermöglichung von Zugang zu Bildung unabhängig von der Herkunft und finanziellen Ausstattung des Elternhauses



### Ziel 11: Städte und Siedlungen nachhaltig gestalten

- ▶ Einsatz von ressourcenschonenden und klimafreundlichen Techniken beim Neubau von Wohnheimen: komplette Dachbegrünung in den Neubauten Lux und Haus 4b im Karlsruhof
- ▶ Entsiegelung der Außenanlagen Wohnanlage Karlsruhof, insektenfreundliche und bedarfsgerechte Außenbeleuchtung
- ▶ Fahrradfahrerfreundliche Infrastruktur: Installation abschließbarer Fahrradabstellanlagen und Fahrradreparatursäulen in den Wohnanlagen



### Ziel 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster

- ▶ Steigender Bio-Anteil angebotener Essen, regelmäßig Bio-Gerichte im Angebot seit Oktober 2022
- ▶ Aufstellung nachhaltiger Beschaffungskriterien



### Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

- ▶ Bezug regional produzierter Lebensmittel: Reduktion von Transport-Emissionen
- ▶ Sensibilisierung der Gäste für den Zusammenhang zwischen Ernährung und Klimaschutz: jährliche Aktionswochen KlimaTeller – 2022 in Verbindung mit Waldspendenaktion
- ▶ Ausrichtung von und Beteiligung bei öffentlichen Aktionstagen: HONEDA-Tage der Nachhaltigkeit 2021: Klimagerechtigkeit & gesellschaftlicher Wandel als Schwerpunktthema mit Input vom Team Interkulturelles zum Thema Nachhaltigkeit aus Interkultureller Sicht, Vortrag zur Klimakrise durch Scientists For Future, Angebot des KlimaTellers im Rahmen des 4. Tag der Nachhaltigkeit von HONEDA & am Hessischen Tag der Nachhaltigkeit 2022
- ▶ Erstellung der 1. Treibhausgasbilanz des gesamten STW Darmstadt in 2022 und Entwicklung eines Klimaschutzplanes zur Erreichung von THG-Neutralität bis 2045 (in Bearbeitung)



## Grußwort

Liebe Leser:innen,

mit großer Freude präsentiere ich Ihnen den Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht des Studierendenwerks Darmstadt für 2021 und 2022. In den vergangenen zwei Jahren haben wir uns mit herausfordernden Ereignissen auseinandergesetzt, deren Nachwirkungen uns weiterhin viel abverlangen. Dennoch war die Zeit auch von Erfolgen geprägt!

Gemeinsam konnten wir die Bedrohung durch Corona bewältigen. Mit Entschlossenheit und Innovationsgeist haben wir den Service für die Studierenden aufrechterhalten. War 2021 noch überschattet von Lockdowns, zog in unsere Mensen, Bistros und Cafebars ab 2022 wieder das Leben ein. Auf die Leistung unserer Mitarbeiter:innen in dieser schwierigen Zeit – ob an der Kuchentheke, beim Vor-Ort-Service in den Wohnheimen oder im Rahmen neuer Online-Angebote – bin ich besonders stolz. Geopolitische Ereignisse, wie der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, haben sich massiv ausgewirkt. Die Einkaufspreise für Lebensmittel sind quasi explodiert. Wer hätte vor diesem Krieg gewusst, dass ein sehr großer Teil des „Frittenfettes“ in Deutschland aus der Ukraine stammt? Auch Energieversorgung war und ist ein großes Thema. Die Summe der Ereignisse hat das Abwägen zwischen den sozialen, ökonomischen und ökologischen Dimensionen unserer Arbeit noch anspruchsvoller gemacht.

Auch auf schöne Entwicklungen will ich hinweisen. Im Jahr 2021 konnten wir zwei neue Wohnheime einweihen, 2022 folgte die Eröffnung unseres ersten Campusrestaurants. Das „Schöffers“ am h\_da-Campus bietet ein überzeugendes, innovatives Essenskonzept. Probieren Sie und lassen Sie sich von unseren kreativen Köch:innen verzaubern.

Der Hessischen Landesregierung und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst spreche ich meinen aufrichtigen Dank aus. Die gewährte finanzielle Unterstützung von mehr als 3 Millionen Euro für die sozialen Belange der Studierenden hilft uns, Serviceleistungen weiterhin zu optimieren. Wir schätzen die professionelle Partnerschaft und das Vertrauen, das unserer Arbeit entgegengebracht wird.

Abschließend möchte ich noch einmal allen Mitarbeiter:innen, Studierenden, sowie unseren Partner:innen und Unterstützer:innen meinen Dank aussprechen. Unsere Zusammenarbeit war entscheidend für unseren Erfolg und die Bewältigung der komplexen Lage. Wir werden uns weiterhin entschlossen dafür einsetzen, dass junge Menschen in Darmstadt sorgenfreier studieren können.

Viel Spaß beim Lesen und Schmökern wünscht Ihnen



**Wolfgang Rettich**

Geschäftsführer des Studierendenwerks Darmstadt

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Grußwort</b> .....	03
<b>2</b>	<b>Überblick</b> .....	06
	2021/22 – Spotlights aus zwei Jahren .....	06
	Studierendenwerk 2032 – Aufbruch zur „Tour de Futur“ .....	08
<b>3</b>	<b>Zahlen</b> .....	10
	Bilanz zum 31. Dezember 2021 und 2022 .....	10
	Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021 und 2022 .....	10
	Details 2021 und 2022 .....	12
	Schlüsselzahlen auf einen Blick .....	14
<b>4</b>	<b>Nachhaltigkeit und Umweltschutz</b> .....	16
	Nachhaltigkeits-Management .....	16
	Erstellung 1. THG Bilanz des gesamten Studierendenwerks .....	16
	Wesentlichkeitsmatrix .....	17
	Betrieblicher Umweltschutz .....	19
	Schulungen, Workshops & Bewusstseinsbildung zur nachhaltigen Entwicklung .....	20
	Ziele: Rück- und Ausblick .....	20
	Zahlen zum betrieblichen Umweltschutz .....	21
<b>5</b>	<b>Kundenperspektive: Unsere Leistungen für Studierende</b>	
▶	<b>Hochschulgastronomie</b> .....	22
	Top-Location für Darmstadts Studierende .....	24
	Foodwaste Reduction .....	25
	Bis zu tausend Mal verwendbar .....	25
	Weitere Nachhaltigkeitsmaßnahmen in den Verpflegungsbetrieben .....	26
	Zahlen .....	27
▶	<b>Wohnservice</b> .....	28
	Ein Zuhause – wohnlich und bezahlbar .....	30
	Noch umweltfreundlicher biken .....	31
	Nachhaltigkeitsthemen .....	32
	Zahlen .....	35
▶	<b>Beratung und Soziales</b> .....	36
	Brunch für Studierende mit Kind .....	38
	Psychotherapeutische Beratungsstelle .....	39
	comeTOgether .....	40
	Money, Money, Money ... ..	40
	Zahlen .....	41

▶	<b>Interkulturelles</b> .....	42
	Initiative Diversität .....	44
	Kulturförderung für Studierende .....	44
	Blick hinter die Kulissen .....	45
	Zahlen .....	45
▶	<b>Studienfinanzierung</b> .....	46
	Entwicklung des BAFöG .....	48
	BAFöG Digital .....	49
	Last-minute BAFöG-Tour .....	50
	Heizkostenzuschuss .....	50
	Zahlen .....	51
<b>6</b>	<b>Einblicke</b> .....	52
	Diversität als neues Schwerpunktthema .....	52
	Zeitgemäßer „Flurfunk“: Intranet .....	53
	Highlights aus dem Bereich IT .....	54
	Treffpunkt Start- und Ziel-Linie .....	54
	Sommerfest 2022 .....	55
	Mini-Bons an Kassen zur Abfallvermeidung .....	55
<b>7</b>	<b>Lernen und Entwicklung</b> .....	56
	Personalentwicklung .....	56
	Gesundheitsmanagement .....	57
<b>8</b>	<b>Struktur und Organisation</b> .....	58
	Verwaltungsrat .....	58
	Organigramm .....	58
	Mitarbeitendenvertretung .....	60
	Beauftragte .....	60
	Politisches Engagement .....	61
	Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten .....	61
<b>9</b>	<b>Ausblick des Geschäftsführers</b> .....	62
	<b>Impressum</b> .....	64

HIER GEHT'S ZUM DIGITALEN  
BERICHT 21/22



## 2021/22 – Spotlights aus zwei Jahren



**April 2021**

### **100 Jahre Studierendenwerk**

Vor 100 Jahren wurde der Vorläufer des Studierendenwerks, die „Studentische Wirtschaftshilfe Darmstadt e.V.“ gegründet. Eine Ausstellung und eine 130-seitige Festschrift dokumentieren den Weg zum modernen Sozialunternehmen.



**Mai 2021**

### **Erste to-go-Angebote nach Lockdown**

Die Hochschulgastronomie organisiert nach den Lockdown-Phasen unter strengen Hygieneauflagen wieder erste Angebote zum Mitnehmen.



**August 2021**

### **Online-BAföG/BAföG-Fallzahlen**

Vorbereitungen für die Einführung des BAföG-online-Antrags werden getroffen – ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur digitalen Studienfinanzierung.



**Oktober 2021**

### **Zwei Neubau-Wohnanlagen**

Erstbezug in der Nieder-Ramstädter-Straße und im Alfred-Messel-Weg mit insgesamt 457 Betten.



**Februar 2022**

### **Start der „Tour de Futur“**

Vorbereitung auf die strategische Neuausrichtung des Unternehmens. Im Blick: die Entwicklung bis 2032.

2021

April

Mai

August

Oktober

2022



**April 2022**

**Campusrestaurant Schöffers eröffnet**

Neue Top-Location der Hochschulgastronomie: das Campusrestaurant Schöffers. Internationale Küche, Café, Bar, Kultur.



**August 2022**

**Info-Kampagne zur BAföG-Novelle**

Über alle Kommunikationskanäle werden die Vorteile der 27. BAföG-Novelle kommuniziert: mehr Leistungen für eine größere Menge junger Menschen durch höhere Freibeträge und leichtere, digitale Antragstellung.



**September 2022**

**Waldspenden- und Klima-Aktion**

„Doppelt erfolgreich fürs Klima“ – die erste kombinierte Wald-Spenden- und CO<sub>2</sub>-Spar-Kampagne in der Mensa erzielte 1.562 Euro für die Aufforstung: Das Forstamt Darmstadt pflanzte 260 Jung-Bäume.



**Oktober 2022**

**Brunch für Studierende mit Kind**

Kennenlernen, Vernetzen und Spielen – entspannte Atmosphäre und Informationen zu Unterstützungsangeboten.

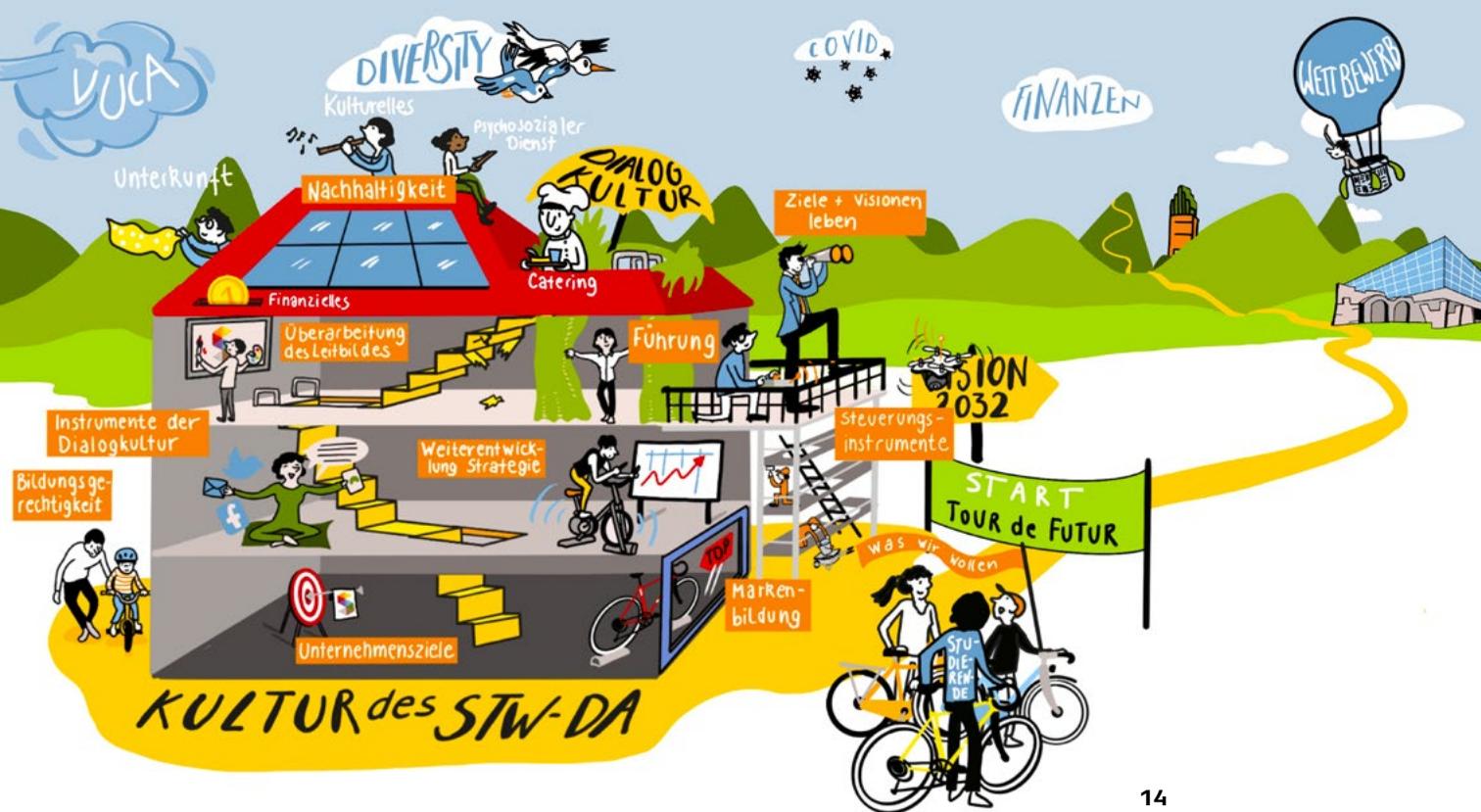


**Oktober 2022**

**Mitarbeiter:innen – „Tour de Futur“**

Der erste Sprint des Entwicklungsprozesses „Studierendenwerk 2032“ wird in großer Runde vorgestellt, kommentiert und diskutiert.





14

## Studierendenwerk 2032 – Aufbruch zur „Tour de Futur“

Ausgehend von den Fragen der Geschäftsführung – „Wie ist das Studierendenwerk Darmstadt (stwda) als Dienstleister für Studierende aufgestellt? Wohin entwickeln wir das stwda?

Und wie können wir dabei immer die Studierenden im Blick behalten?“ – wurde unter Beteiligung vieler Mitarbeiter:innen ein Entwicklungsprozess, die „Tour de Futur“ gestartet. Dieser soll uns bis zum Jahr 2032, also die nächsten neun Jahre, tragen. Zentral ist dabei zu klären, wie wir die Studierenden auf ihrem Weg durch das Studium durch passgenaue Services optimal unterstützen können und welche internen Verbesserungen wir dafür erreichen müssen.

Dabei werden wir Unsicherheiten und neuen Rahmenbedingungen ausgesetzt sein, die quasi wie Wolken über uns schweben: COVID und seine weiterreichenden Auswirkungen, Wettbewerb in den Bereichen Gastronomie und Wohnen, Anforderungen durch das Thema Diversity.

Unser bildliches Haus ist dabei das Fundament und die Ausgangsbasis des Entwicklungsprozesses, welche unsere wesentlichen Themen und vorhandene „Baustellen“ aufzeigen. In der ersten Phase von Februar bis Oktober 2022 widmeten wir uns folgenden drei Fragen:

- Kulturanalyse: Welche Unternehmenskulturen „leben“ wir?
- Unsere Vision: Warum sind wir eigentlich im stwda tätig? Dies war bisher nicht ausreichend klar formuliert.
- Besser-Ziele: Wie sieht unser „Besser“ aus?

### Ergebnisse der ersten Phase

#### Unternehmenskultur

Wie denken und kommunizieren wir im stwda? Welche Werte, Normen und Einstellungen bestimmen unsere täglichen Entscheidungen und Verhaltensweisen? Welche Kultur leben wir aktuell und welche

wollen wir künftig leben? Das alles sind Fragen der Unternehmenskultur. Sie bereiten den Boden für unser Miteinander, das Arbeitsklima und die gegenseitige Wertschätzung, den Umgang mit unseren Kund:innen und Stakeholdern – und: die Weiterentwicklung unseres stwda.

In Mitarbeitenden-Workshops wurden diese Fragen bearbeitet und auf Basis der Ergebnisse eine Ergebniskarte erstellt. Als Arbeitsmaterial entstand ein „Kultur-Kompass“, um die Etablierung der neuen Kultur-Elemente in den täglichen Arbeiten der verschiedenen Abteilungen und Teams zu fördern.

### Visions-Arbeit

Die Erarbeitung des Golden Circle als Modell zur Visualisierung unserer Unternehmens-Vision war ein weiterer Meilenstein. Er soll uns nach innen die Motive unseres gemeinsamen Wirkens verdeutlichen und nach außen klären, wie wir unseren Auftrag als stwda verstehen – wir wollen ein sorgenfreieres Studieren ermöglichen. Den Golden Circle und die Erläuterungen dazu finden Sie auf der vorderen Umschlaginnenseite.



15

### Wie sieht unser „Besser“ aus?

Hier haben wir 18 Felder bestimmt, in denen attraktive Chancen für ein „Besser“ unseres stwda liegen und an denen wir gemeinsam, während unserer „Tour de Futur“, arbeiten wollen. Damit sind Veränderungen gemeint, die uns die bevorstehenden Herausforderungen einfacher und erfolgreicher meistern lassen werden. Sie wurden in der ersten Etappe der „Tour de Futur“ erarbeitet und mit allen Abteilungs- und Bereichsleitungen weiterentwickelt. Das Motiv dient nun als Kompass für konkrete Maßnahmen, die uns dem Zukunftsziel des stwda näherbringen.

Begonnene Maßnahmen, die das Unternehmen bereits voranbringen:

Aktivitäten der Initiative Diversität, Entwicklung einer THG-Bilanz mit Klimaschutzplan, Bio-Angebot und Klimateller in den Mensen, Etablierung des Intranets für eine lebendige interne Kommunikation.

## Bilanz zum 31.Dezember 2021 und 2022

<b>Aktivseite</b>	<b>31.12.2021 (in Euro)</b>	<b>31.12.2022 (in Euro)<sup>1</sup></b>
A. Anlagevermögen	99.558.847,54	97.365.724,98
B. Umlaufvermögen	3.264.617,33	9.422.109,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten	25.369,84	30.799,13
	<b>102.848.834,71</b>	<b>106.818.633,82</b>

<sup>1</sup> Stand der Zahlen nach Ende der Prüfung durch Wirtschaftsprüfer aber vor Erteilung des Testats.

<b>Passivseite</b>	<b>31.12.2021 (in Euro)</b>	<b>31.12.2022 (in Euro)</b>
A. Eigenkapital einschl. Gewinnrücklagen	10.171.368,91	10.418.547,94
B. Sonderposten für Zuschüsse und Spenden zum Anlagevermögen	7.631.884,28	7.219.190,00
C. Rückstellungen	1.990.000,00	2.634.700,00
D. Verbindlichkeiten	80.302.893,12	77.728.205,19
E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.752.688,40	8.817.990,69
	<b>102.848.834,71</b>	<b>106.818.633,82</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021 und 2022

	<b>2021 (in Euro)</b>	<b>2022 (in Euro)<sup>1</sup></b>
1. Umsatzerlöse		
a) Hochschulgastronomie und Vermietung	12.175.696,36	17.871.685,68
b) Zuschüsse	4.157.929,00	4.518.020,00
c) Studierendenwerksbeiträge	6.450.840,00	6.316.080,00
d) übrige	364.358,85	273.088,23
	<b>23.148.824,21</b>	<b>28.978.873,91</b>

<sup>1</sup> Stand der Zahlen nach Ende der Prüfung durch Wirtschaftsprüfer aber vor Erteilung des Testats.

2.	sonstige betriebliche Erträge	1.144.238,30	865.875,10
3.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	453.511,41	2.120.917,73
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.653.265,13	9.597.563,78
		8.106.776,54	11.718.481,51
4.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	7.554.120,52	9.453.159,32
	b) soziale Abgaben und Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung	2.094.978,12	2.750.399,59
		9.649.098,64	12.203.558,91
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	2.573.829,94	3.032.623,55
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.420.450,72	1.846.155,30
7.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6.252,33	7.299,39
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.144,00	10.118,13
		13.396,33	17.417,52
9.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	24.585,73
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	604.503,60	585.474,16
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
	<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.951.799,40</b>	<b>451.287,37</b>
13.	sonstige Steuern	155.572,71	204.108,34
	<b>14. Jahresüberschuß (+)/Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>1.796.226,69</b>	<b>247.179,03</b>
15.	Entnahmen aus Rücklagen	708.562,36	1.962.892,76
16.	Einstellungen in Rücklagen	-2.504.789,05	-2.210.071,79
		-1.796.226,69	-247.179,03
	<b>17. Bilanzgewinn/-verlust (-)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Details 2021 und 2022

<b>Erträge (in Euro)</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Erträge aus Umsatzerlösen, Mieten, Sonstiges (inkl. übrige Erlöse)	12.540.055,21	18.144.773,91
Erträge aus Semesterbeiträgen	6.450.840,00	6.316.080,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.144.238,30	865.875,10
Erträge aus Wertpapieren und Zinsen	13.396,33	17.417,52

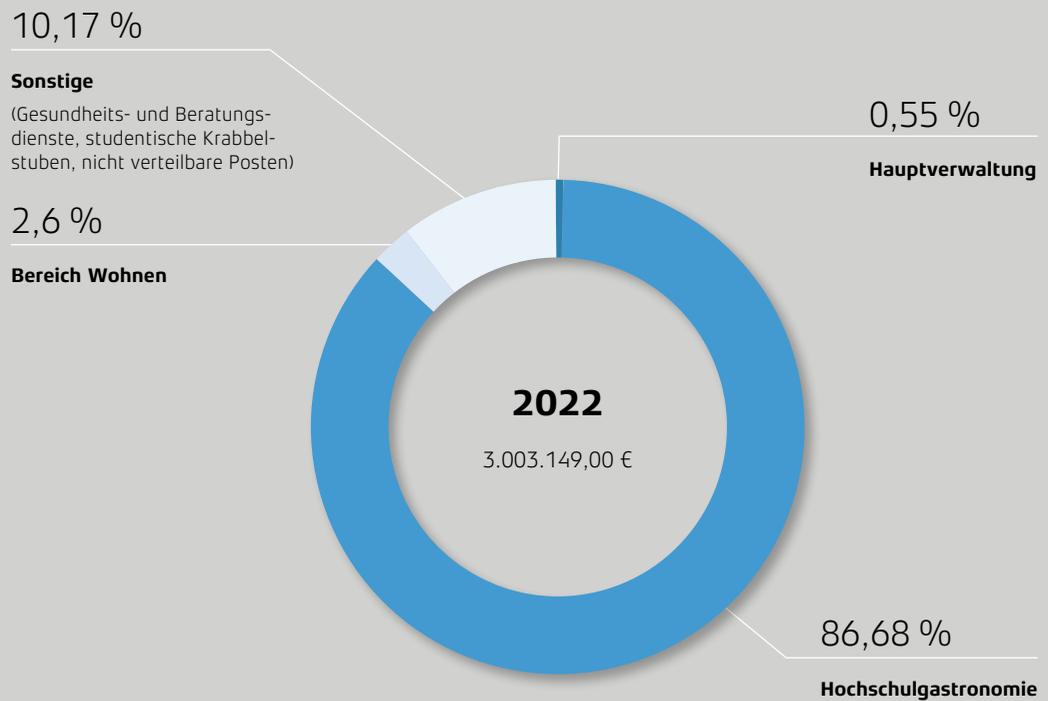
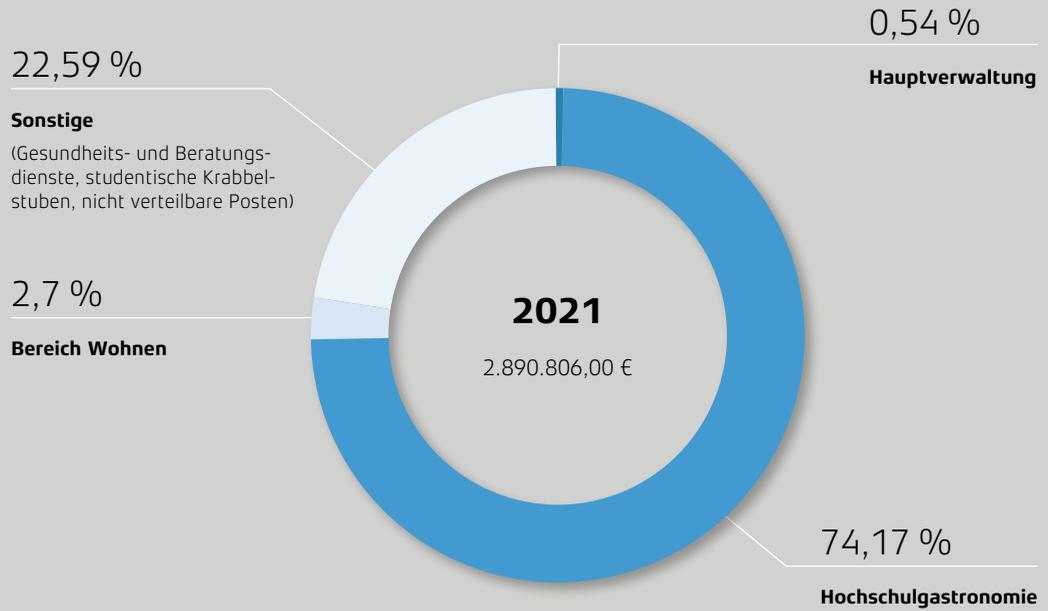
Aufwandsersatzung (Bearbeitung von BAföG- & AFBG-Anträgen)	1.267.123,00	1.514.871,00
Zuschüsse des Landes Hessen zum laufenden Betrieb	2.890.806,00	3.003.149,00
Zuschüsse inkl. Aufwandsersatzung BAföG/AFBG	4.157.929,00	4.518.020,00

### **Aufwendungen (in Euro)**

Materialaufwand	8.106.776,54	11.718.481,51
Personalaufwand	9.649.098,64	12.203.558,91
Abschreibungen	2.573.829,94	3.032.623,55
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	604.503,60	585.474,16
Sonstige betriebliche Aufwendungen (Porto, Telefon ...)	1.420.450,72	1.846.155,30

Energie: Heizkosten	1.061.113,00	1.590.993,75
Energie: Strom	883.150,00	1.358.291,62
Wasser inkl. Abwasser	523.313,00	640.445,65
Abfall	218.692,00	268.185,28

**Zuschüsse des Landes Hessen zum laufenden Betrieb**



## Schlüsselzahlen auf einen Blick



4.518.020,00 Euro

Zuschüsse des Landes,  
inkl. Auftragsverwaltung Bafög



975.480,16 Euro

Erträge aus Umsatzerlösen der  
Hochschulgastronomie 2021



4.911.297,09 Euro

Erträge aus Umsatzerlösen der  
Hochschulgastronomie 2022



8.106.776,54 Euro

Materialaufwand



106.818.633,82 Euro

Bilanzsumme



12.203.558,91 Euro

Personalaufwand  
für 274 Mitarbeiter

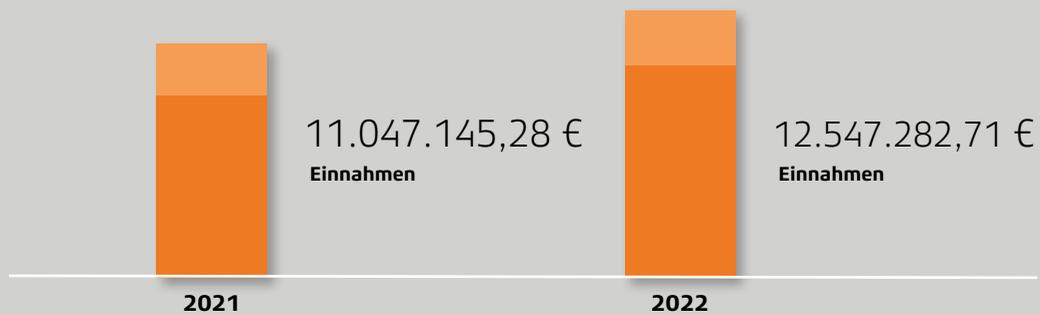


10.418.547,94 Euro

Eigenkapital

**Basiszahlen Hochschulgastronomie**

	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Umsatzerlöse Mensen	681.133,72 €	3.662.169,00 €
Umsatzerlöse Cafes & Bistros	294.346,44 €	1.249.128,09 €
Aufwendungen gesamt (Mensen & Bistros inkl. Bäckereien)	6.144.847,23 €	11.572.531,63 €
Materialaufwand gesamt	2.041.465,10 €	4.577.274,37 €
Betriebsstellen gesamt (Mensen, Bistros, Cafeterien)	13	14

**Mieteinnahmen (inklusive Nebenkosten-Pauschalen) 2021 und 2022**

# Nachhaltigkeit und Umweltschutz

## Nachhaltigkeits-Management

In diesem Kapitel geben wir Ihnen ein Update über die Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit auf der Ebene des gesamten stwda.

### Update der Matrix der für das stwda wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen in 2021

Im April 2021 wurde die Wesentlichkeits-Matrix aktualisiert, also die Übersicht der Nachhaltigkeitsthemen, die besonders wesentlich sind für das stwda. Diese finanziellen, ökologischen und sozialen Themen wurden zunächst aus interner Sicht der Abteilungsleitungen des stwda bewertet. Daraus ergab sich die Verschiebung einiger bestehender Themen auf der X-Achse (Sicht des stwda) und der Ergänzung zweier neuer Themen.

In einem Workshop mit interessierten Studierenden aus beiden Hochschulen sowie den ASTen wurde die studentische Perspektive aktualisiert und Themen auf der Y-Achse verschoben hinsichtlich ihrer neu bewerteten Wesentlichkeit für eine nachhaltige Entwicklung im stwda.

## Erstellung 1. THG Bilanz des gesamten Studierendenwerks

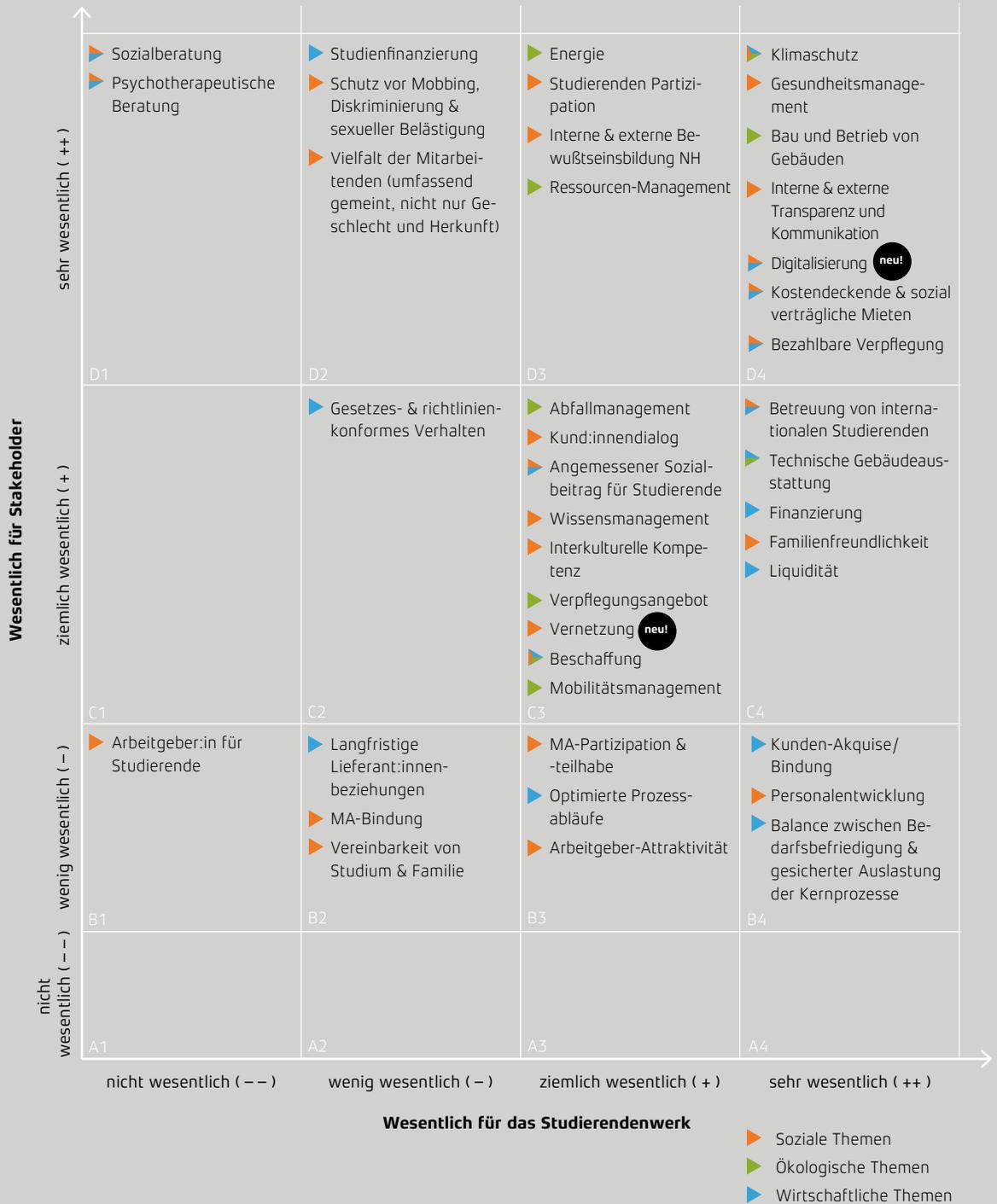
Im Frühjahr 2022 wurde mit externer Unterstützung die erste Treibhausgas-Bilanz (THG-Bilanz) des stwda nach dem anerkannten Bilanzierungsstandard des Greenhousegase Protocol (GHG) erstellt für das Basisjahr 2019. Darin enthalten sind die nach GHG-Protocol verpflichtenden Scopes 1, 2 und im freiwilligen Scope 3 ausgewählte vorgelagerte Emissionen aus Abfall, Wasser, sämtliche beschafften Lebensmittel sowie ausgewählte Non-Food-Produkte (Reinigungsmittel, Druck- und Toilettenpapiere, Einrichtungsgegenstände der Wohnheimzimmer ...).

2019 wurde ausgewählt als letztes Geschäftsjahr ohne den verringernden Einfluss der Pandemie auf Umsätze und Ressourcenverbräuche wie Strom, Heizenergie und Wasser.

Organisatorische Systemgrenze: sämtliche Standorte des stwda, mit Bilanzierung der THG-Emissionen, über die das stwda die operative Kontrolle hat.

<b>Scope 1</b>	Heizenergie	Wohnanlagen BHKWs – Erdgas
	Kraftstoffe	Fuhrpark: Strom, Diesel, Benzin, Erdgas
	Notstromversorgung	Jahresverbrauch an Mensenstandorten
	Kältemittelverluste	Kälteanlagen in Mensen, Serverräumen
<b>Scope 2</b>	Strom (außer Ökostrom)	Fuhrpark
	Fernwärme	Beheizung der Mensen und einen Teil der Wohnanlagen

## Wesentlichkeitsmatrix: „Aktuelle Zukunftsthemen für eine nachhaltige Entwicklung des Studierendenwerks Darmstadt“ (Stand 2021)



### Scope 3

Die relevanten Emissionen wurden in einer Wesentlichkeitsanalyse bestimmt mit diesen Fragen:

Was kann das stwda beeinflussen?

Wie groß ist die Menge der Emissionen und wie ist die Datenverfügbarkeit?

Daraus entstand diese Auswahl:

- Abfallentsorgung
- Brennstoffe und energiebezogene Emissionen
- ausgewählte eingekaufte Waren und Güter, inkl. Lebensmittel
- Pendleremissionen
- Wasser & Abwasser

Die unter den drei Scopes erfassten Emissionen bilden die Bilanzgrenzen der ersten Aufstellung.

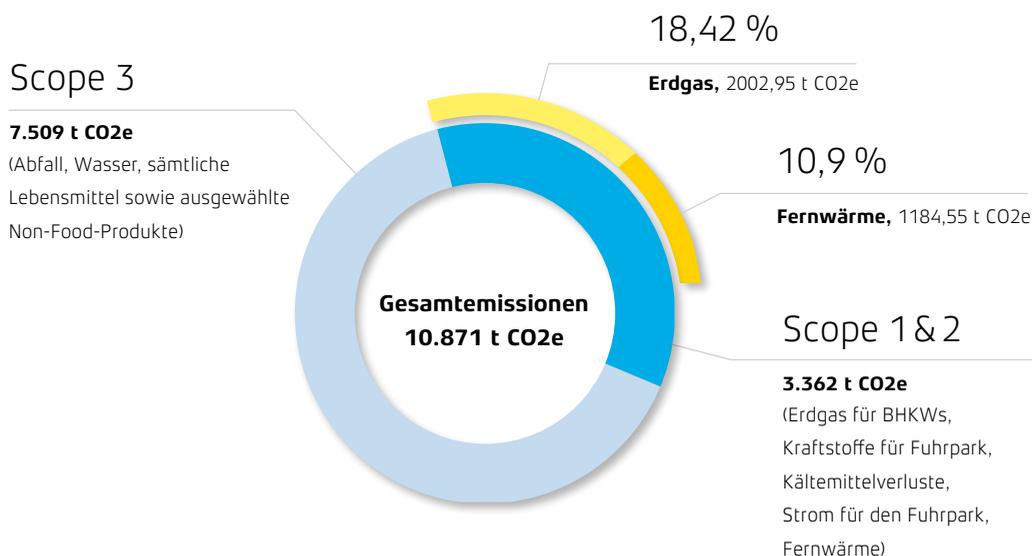
### Verwendete Emissionsfaktoren

Für die Recherche der Emissionsfaktoren der verschiedenen Emissionsquellen wurden folgende Datenbanken genutzt:

- GEMIS (Globales Emissions Modell Integrierter Systeme): Energie, Mobilität
- DEFRA (Department for Business, Energy & Industrial Strategy): Abfälle, Mobilität
- ADEME (Französische Agentur für Umwelt und Energie): für Lebensmittel

### Gesamtemissionen 2019

Insgesamt hat das stwda im Jahr 2019 an seinen Standorten durch die in den drei Scopes betrachteten Emissionsquellen **10.871 t CO<sub>2</sub>e** verursacht.



**Emissionen für Beschaffung von Lebensmitteln insgesamt:**

inkl. Fleisch, Getränke und Backzutaten für die hauseigene Bäckerei: **6.572,184 t CO<sub>2</sub>e**

Emissionen pro Wohnplatz (Strom, Fernwärme, Gas, Wasser, Abwasser, Abfall): **1,05 t CO<sub>2</sub>e**

**Weiteres Vorgehen Klimaschutz**

Die Erhebung der Emissionen ist die Ausgangslage für die klimafreundlichere Entwicklung des stwda und dient dazu, einen Klimaschutzplan zu erstellen, um treibhausgasneutral zu werden.

Dieses Ziel soll nach aktuellem Plan und Möglichkeiten bis 2045 erreicht werden, analog zum Zeitplan der Bundesregierung für ganz Deutschland.

Um die Zielmarke über die Zeit gesehen praktisch handhabbar zu machen, werden die Emissionen aktuell in einzelne Steckbriefe je Gebäude und Prozess heruntergebrochen mit folgenden Inhalten:

- Anteil an den Emissionen der aktuellen Bilanz
- Maßnahmenplan mit Zeitschiene
- erreichte Reduktionsschritte

Diese Steckbriefe dienen zukünftig nach innen als Steuerungsinstrumente und nach außen als Kommunikationsmittel zum bisher Erreichten und den ausstehenden Maßnahmen und Zielen.

Für die im Klimaschutzplan vorgesehenen Schritte werden Investitionen nötig sein. Hier ist das stwda auf Förderprogramme angewiesen. Zwar können Betriebskosten einsparende Maßnahmen, wie z. B. verbesserte Dämmung, zur Finanzierung beitragen, jedoch sind diese monetären Spareffekte begrenzt. Daneben ist allgemein eine Stärkung des studentischen Budgets nötig, damit Kaufentscheidungen von Studierenden auch höherwertige Produkte wie Bio-Lebensmittel ermöglichen.

**Betrieblicher Umweltschutz:  
Fortführung von ÖKOPROFIT® in 2021 und 2022**

Nach der erfolgreichen Auszeichnung der Mensa Stadtmitte 2020 als erstem ÖKOPROFIT®-Betrieb im stwda wurde im März 2022 auch die Mensa Lichtwiese in der 2021er Runde des ÖKOPROFIT® Clubs ausgezeichnet.



Weitere Maßnahmen im Rahmen von ÖKOPROFIT® waren:

- In der Mensa Stadtmitte: LED-Umrüstung im Foyer der Otto-Berndt-Halle und im Verwaltungstrakt, Einführung Beleuchtungsszenarien für die Otto-Berndt-Halle und das Bistro zur bedarfsgerechten manuellen Lichtsteuerung.
- Reduzierung der Lüftungszeiten und -mengen in der Mensa Lichtwiese zur Stromeinsparung.
- Maßnahmen in der Umsetzungsplanung: Installation von Bewegungsmeldern in verschiedenen Bereichen der Mensa Lichtwiese (ab Februar 2023).

In 2022 wurde ÖKOPROFIT® mit Fokus auf die Wohnanlagen fortgeführt.

## Schulungen, Workshops & Bewusstseinsbildung zur nachhaltigen Entwicklung

Zur Bewusstseinsbildung bei den Mitarbeitenden, Studierenden und interessierten externen Teilnehmenden wurden in 2021 und 2022 folgende Schulungen und Workshops durchgeführt:

- Interner Nachhaltigkeitsworkshops 2021 zur Bewusstseinsbildung und Wissensvermittlung: Drei Workshops mit insgesamt 18 Teilnehmenden, inklusive Exkursionen in den Darmstädter Stadtwald zum Thema Wald und Klima mit dem Forstamt Darmstadt sowie zum Lernort Bauernhof des Demeter-Hofguts Oberfeld in Darmstadt.
- Pflichtschulung Nachhaltigkeit 2022: Im letzten Jahr wurden erstmals im Rahmen des neuen Kurzformats, verpflichtend für alle neuen MA, Azubis und Werksstudierenden, acht neue Kolleg:innen zu den Grundlagen von Nachhaltigkeit im stwda geschult.
- Im Rahmen der Tage der Nachhaltigkeit 2021 und 2022, die das stwda als Teil des HONEDA –Netzwerks (Hochschulen für Nachhaltige Entwicklung in Darmstadt) organisierte, nahmen Studierende, Mitarbeiter:innen des stwda und Mitarbeiter:innen der Hochschulen an den Themen-Workshops „Achtsame Ernährung“, „Nachhaltigkeit aus interkultureller Sicht“ sowie „Chancen und Risiken der Digitalisierung“ teil.



Die Auslobung des KlimaTeller in 2021 und eine kombinierte KlimaTeller-Waldspenden-Aktion 2022 in den Mensen, in Kooperation mit der TU Darmstadt und h\_da, waren weitere Beiträge zu den Tagen der Nachhaltigkeit, bzw. dem Hessischen Tag der Nachhaltigkeit. Näheres zur KlimaTeller-Aktion in 2022 lesen Sie im Kapitel 5.1 zur Hochschulgastronomie.

## Ziele: Rück- und Ausblick

- Auszeichnung der Mensa Lichtwiese als „ÖKOPROFIT®-Betrieb FrankfurtRheinMain 2021“ wurde erfolgreich umgesetzt.
- Das Ziel „Bilanzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen von Dienstleistungen und Prozessen“ wurde mit der erstellten THG-Bilanz für das gesamte stwda erfüllt. Nun müssen daraus die nächsten Schritte zur kontinuierlichen Emissionsreduktion erfolgen. Dazu werden in 2023 im Rahmen des Klimaschutzplans abteilungs- und prozessspezifische Steckbriefe mit individuellen Reduktionszielen und Maßnahmenplänen aufgestellt.
- Die Umsetzung des Anfang 2020 erarbeiteten Mobilitätsplans steht bisher noch aus. Diese wurde wegen veränderter Prioritäten zurückgestellt.
- Anschließend an die Einführung des zertifizierten Qualitätsmanagements nach ISO 9001:2015 bis 2025 ist die zertifizierungsfähige Einführung der ISO 14001:2015 für Umweltmanagement (Ausbau des bisherigen ÖKOPROFIT® – Systems) geplant.

## Zahlen zum betrieblichen Umweltschutz

CO<sub>2</sub>-EINSPARUNGEN  
DURCH ÖKOSTROM  
NUTZUNG



ENTWICKLUNG  
RECYCLING-PAPIER  
VERBRAUCH



Standort	Verbrauchte Strommenge 2021 (kWh)	Eingesparte kg CO <sub>2</sub> e durch Ökostrom 2021	Verbrauchte Strommenge 2022 (kWh)	Eingesparte kg CO <sub>2</sub> e durch Ökostrom 2022
Mensa Stadtmitte & Verwaltung	472.921	198.627	821.059	344.845
Mensa Lichtwiese & BAföG-Amt	626.156	262.986	997.964	419.145
Mensa Schöffenstr.	123.187	51.739	235.855	99.059
Bistro Haardtring	48.504	20.372	11.527	4.841
Schöffers (ab 01.04.2022)	–	–	18.865	7.923
Wohnanlagen gesamt	3.372.827	1.416.587	2.085.718	876.002
<b>Summe total</b>	<b>4.643.595</b>	<b>1.950.310</b>	<b>6.256.706</b>	<b>2.627.817</b>

### Quelle der Berechnungsgrundlage:

Umweltbundesamt (13. April, 2022). Entwicklung des CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktors für den Strommix in Deutschland in den Jahren 1990 bis 2021 (in Gramm pro Kilowattstunde) [Graph].

In Statista: Zugriff am 23. Dezember 2022 von <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/38897/umfrage/co2-emissionsfaktor-fuer-den-strommix-in-deutschland-seit-1990/>

# HOCHSCHUL- GASTRONOMIE

4

MENSEN

901.056

ESSEN 2022

36%

BIO-ANTEIL<sup>1</sup>

35% ZU 65%

FLEISCH- ZU

FLEISCHLOSEN GERICHTEN<sup>2</sup>

# → 13% REGIONAL BEZOGENE WAREN<sup>3</sup>

- 1 Bio-Gewichtsanteil an gesamt bezogener Warenmenge im Jahr 2022
- 2 Verhältnis verkaufter Gerichte 2022:  
35 % mit Fleisch, 29 % fleischlos und 36 % vegan
- 3 inklusive Getränke

2 KEIN HUNGER



12 NACHHALTIGER/R KONSUM UND PRODUKTION



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



15 LEBEN AN LAND





# TOP-LOCATION FÜR DARMSTADT'S STUDIERENDE

## Das Campusrestaurant „Schöffers“ wurde im April 2022 eröffnet

Seit der Inbetriebnahme stärkt das Schöffers-Team die Regelversorgung für die h-da-Studierenden: 300 bis 400 Studierende nahmen den preisgünstigen Schöffers-Mittagstisch im Wintersemester 2022 täglich in Anspruch.

Andererseits eröffnet das Schöffers der Campus-Community mit Highlights internationaler Küche neue Möglichkeiten. Erweiterte Öffnungszeiten und Kultur-Formate werden hier außerdem erprobt. Fazit: Angebot und Ambiente machen das Schöffers zur Top-Location der Darmstädter Hochschulgastronomie.

## Nachhaltigere Ressourcennutzung und Kosteneffizienz im Schöffers durch:

- Modulare Bauweise. Front-Cooking-Counter können bedarfsorientiert auch einzeln geöffnet werden.
- Verringerung von Speise-Abfällen durch vollständige Verwertung, zum Beispiel von Melonenschalen und Karottengrün für Pesto.
- Moderne Nass-Absaugung anfallender Speiseabfälle und Lagerung ohne Kühlung – bei verringertem Strombedarf und bedarfsorientierter Abholung.

17



HIER GIBT ES WEITERE  
INFORMATIONEN ZU SPEISEN  
UND ÖFFNUNGSZEITEN

## Foodwaste Reduction

### Aktion „Zu gut für die Tonne“, E-Speiseleitsystem und „Delicious Data“

Die Überhänge des Speiseangebots gibt es seit Herbst 2020 täglich kurz vor Mensa-Schluss zum halben Preis. Vermeintlich unvermeidlicher Speise-Abfall lässt sich über den „Zu-gut-für-die-Tonne“-Teller deutlich reduzieren: In 2021 und 2022 konnten 62.249 Essen als Lebensmittelabfall vermieden werden.

Durch die Einführung eines modernen Speiseleitsystems konnte ab Ende 2022 darauf verzichtet werden, die Gäste über sogenannte „Schauteller“ – jeweils bestückt mit einem Original-Gericht – zu informieren.



Der Deep-Learning-Algorithmus von „Delicious Data“ hat sich seit der Einführung Ende 2020 als Hilfswerkzeug der Küchenleiter bei der Speiseplanung bewährt. Er bringt historische Verkaufsdaten mit externen Faktoren, wie Wetter und kalendarischen Daten, in Verbindung und erstellt daraus Verkaufsprognosen.

## Bis zu tausend Mal verwendbar



### Umweltfreundliche Pfand-Lösung in Mensen und Bistros

Das stwda ist inzwischen einer der größten Partner der HEAG-FairCup GmbH im gleichnamigen Darmstädter Netzwerk. Vorteil dieser Kooperation: Studierende können Pfand-Becher und -Schalen nicht nur in den Mensen, sondern an weiteren Standorten in Darmstadt und bei anderen Gastro-Betrieben zurückgeben. Seit Beginn des Sommersemesters 2022 lassen sich auch heiße und kalte Gerichte, Salate und Desserts umweltfreundlich transportieren – in spülmaschinenfesten, gefrier- und Mikrowellengeeigneten FairBox-Mehrwegschalen, ausgezeichnet mit dem „Blauen Engel“.

Im to-go-Bereich konnten 2021 ab August 1.222 Einweg-to-go-Becher eingespart werden (unter der Annahme, dass die Kund:innen ohne Mehrweg den Einwegbecher gewählt hätten). In 2022 wurden 5.612 Becher und 4.419 Einweg-Foodverpackungen eingespart.

## WEITERE NACHHALTIGKEITSMASSNAHMEN IN DEN VERPFLEGUNGSBETRIEBEN

### Wasserspender für kostenfreies Wasser

Seit August 2022 können in den Bistros Stadtmitte und Lichtwiese sowie der Mensa Schöfferstraße an Trinkwasserspendern unsere Gäste kostenfrei Leitungswasser in eigene Flaschen abfüllen. In 2022 wurden insgesamt 23.906 Liter Wasser an den drei Spendern gezapft. Damit konnte die gleiche Anzahl Kunststoffflaschen eingespart werden und deren Transport unter der Annahme, dass die Menge Wasser ohne die neuen Spender in den Bistros als Wasserflasche gekauft worden wäre. An Kosten für die drei Spender fallen monatlich je 60 Euro Miete an. Für die abgegebene Trinkwassermenge sind in 2022 insgesamt 83 Euro an Kosten für das Leitungswasser angefallen.

### Sachstand Ziele

- Regionale-Bio-Eier: Seit Oktober 2022 erfolgte die komplette Umstellung auf lokale Bio-Eier aus Mühlthal bei Darmstadt. Damit konnte der Transportweg der Eier um 654 Kilometer verringert werden.
- Seit dem Wintersemester 2022/23 gibt es wöchentlich ein Bio-Tellergericht. Für 2023 ist das Ziel, dies weiter wöchentlich anzubieten.
- Der Bio-Anteil wird weiterhin auf über 30 % gehalten, ebenso wie die knapp 60 % fleischloses Angebot Ende 2022. Der vegane Anteil am fleischlosen Angebot (31% Ende 2022) soll ausgebaut werden.
- Nose-to-Tail-Projekt mit der Ökomodell-Region: Die Verwertung eines ganzen Bio-Rindes in unseren Mensen konnte bisher nicht realisiert werden wegen fehlender Planungssicherheit bei den Essenszahlen in Folge von Pandemie und veränderter Nachfrage durch unsere Gäste. Für 2023 wollen wir hier einen neuen Anlauf nehmen.



### Klimateller

In 2021 und 2022 gab es jeweils die Aktionswochen KlimaTeller. Im Dezember 2021 wurde der KlimaTeller des Tages insgesamt 3.074 Mal gegessen. 2022 gab es den KlimaTeller im Rahmen der Woche der Nachhaltigkeit vom 29. September bis 07. Oktober und des Hessischen Tages der Nachhaltigkeit. In Kooperation mit der Technischen Universität Darmstadt, der Hochschule Darmstadt und dem Forstamt Darmstadt wurde der KlimaTeller dabei mit einer Waldspendenaktion verknüpft. Für jeden gegessenen KlimaTeller spendeten unsere Gäste je 50 Cent für die Aufforstung einer lokalen Waldfläche des Forstamts Darmstadt. Insgesamt kamen so durch 1.688 gegessene KlimaTeller von unseren Gästen und durch die Verdopplung der Spenden aus den Mensen an den Standorten der Technischen Universität durch diese insgesamt 1.562 Euro Spenden zusammen. Die damit finanzierten 260 Bäume wurden im Frühling 2023 im Revier Pfungstadt, angrenzend an die Kommune Darmstadt, gepflanzt.

# Zahlen

## Kennzahlen Hochschulgastronomie

	2019	2021	2022
Essenszahlen insgesamt	1.769.269	214.054	901.056
Anteil Bio	17 %	33 %	36 %
Anteil vegetarisches Angebot	18 %	18 %	26 %
Anteil veganes Angebot	14 %	27 %	31 %
Fleischloses Angebot gesamt	32 %	45 %	57 %
Verkaufte Essen vegan	17 %	38 %	36 %
Verkaufte Essen vegetarisch	19 %	19 %	29 %
Verkaufte Essen fleischhaltig	64 %	44 %	35 %
Warenwert regional bezogene Waren	477.721 €	58.159 €	249.430 €

## Entwicklung Mengen Haupt-Bio Produkte

	2019	2021	2022
Bio Kartoffeln (in Kg)	67.500	8.323	31.859
Bio Eier (in Stck.)	176.700	10.696	78.500
Bio-Milch (in Liter)	81.500	9.600	38.500
Bio Vollei (in Liter)	5.350	630	3091
Bio Hartweizengrieß (in Kg)	38.300	2.619	19.327
Bio Reis (in Kg)	14.000	2.189	9.259

## Abfallvermeidung

	2021	2022
Einwegbecher-Quote	32 %	11 %
Umsatz/ Absatz insgesamt von FairCup-Produkten	1.225	10.031
Anteil FairCup Becher (an Heißgetränken)	4 %	3 %
Eingesparte Tetrapak Verpackung Bio-Milch (durch Mehrweg Makrolon-Flaschen ersetzt)	258	4.822
Verkaufte „Zu-gut-für-die-Tonne“-Teller	3.478	58.771

# WOHNSERVICE

100%  
EINGEKAUFTER  
ÖKOSTROM

2.765  
WOHNHEIMPLÄTZE<sup>2</sup>

90  
NATIONEN<sup>1</sup>

99,8%  
AUSLASTUNGSQUOTE<sup>2</sup>

8  
WOHNHEIME



- 1 Anzahl Nationen, aus denen die Bewohner:innen stammen  
Wert Ende Dezember 2022
- 2 Wert Ende Dezember 2022





## EIN ZUHAUSE – WOHNLICH UND BEZAHLBAR

Die Aufgabe: bezahlbaren Wohnraum zu sichern und zu schaffen – durch Substanzerhalt und Neubau. Beispiel „Karlshof“: Für Instandhaltung, Modernisierung und Erweiterung der 1978 eröffneten, sehr bekannten und beliebten Großwohnanlage (rund 1.000 Studierende) wurden – forciert seit 2011 – bereits Millionensummen investiert.

Nach Erstellung eines ersten Erweiterungsbaus und einer Kita 2013 konnte am 2. September 2021 auf dem weitläufigen Areal ein weiterer Neubau eingeweiht werden. 115 junge Mieter:innen sind dort seither zuhause; Kosten: 7,2 Millionen Euro.

Das Land Hessen beteiligte sich mit einem Baudarlehen von rund 4,4 Millionen Euro und einem Finanzierungszuschuss von knapp 1,8 Millionen Euro. Erstbezug zeitgleich auch in der Nieder-Ramstädter Straße 187–191 A: Realisiert wurde die Wohnanlage „Lux“ mit 180 Wohneinheiten.

Baukosten: 26 Millionen Euro.

Das Land Hessen förderte diese mit einem Darlehen von gut 11,8 Millionen Euro und einem Finanzierungszuschuss von rund 4,7 Mio. Euro.

22

### Kostentransparenz im Wohnservice

#### WARUM GIBT ES IN DEN ZIMMERN PAUSCHALEN FÜR DIE NEBENKOSTEN?

→ Zu hoher personeller Aufwand für Einzelabrechnungen für die über 2.765 Wohnplätze: Pro Jahr wären es zwischen 4.000 und 4.500 Abrechnungen.

- Fälle von offenen Nachforderungen bei inter-nationalen Studierenden in der Vergangenheit: Das stwda und somit alle Mieter:innen mussten dafür einstehen und damit alle Studierenden.
- Aus diesen Gründen haben wir uns für eine Pauschalmitiete entschieden, die den Strombedarf haushaltsüblicher Geräte umfasst, wohlwissend, dass damit die persönliche
- Motivation zum Stromsparen nicht über die verbrauchsscharfe Abrechnung adressierbar ist.

## ERKLÄRUNG MIETKOSTEN

Unsere Kaltmieten liegen generell 15 % und mehr unter dem qualifizierten Darmstädter Mietspiegel, obendrauf kommen umgelegte Strom-/Wärme-Verbrauchskosten der Gemeinschaft aus dem gesamten Haus. Die NK-Erhö-  
hung im Juli 2021 um 20 Euro war nötig wegen gestiegener Gebühren (Müll, Straßenreinigung, Schmutzwasser) und Preise für Dienstleistungen und Materialien.



← **HIER GEHTS  
ZU UNSEREN  
WOHNANLAGEN**

## LANGFRISTZIEL VERSOR- GUNGSQUOTE VON 10%

Das Ziel von 10 % Versorgungsquote wurde vor längerem benannt, ist aber aktuell nicht realisierbar und sogar noch weiter in die Ferne gerückt aufgrund der Rückforderung der Wohnanlagen Neckarstr. und Pallaswiesenstr. im Jahr 2022 durch den Bauverein als Eigentümer und damit dem Verlust von 299 Zimmern. Zudem ist die Nicht-Verfügbarkeit von erschwinglichen Grundstücken in Darmstadt für Neubauten ein weiterer Grund, der uns am Erreichen der Versorgungsquote von 10 % hindert.



23

## Noch umweltfreundlicher biken

Do-It-Yourself-Fahrradprojekte sind ein wichtiger Baustein der Verkehrswende. Je langlebiger der Drahtesel desto nachhaltiger. Und bei Studierenden stehen DIY-Skills zurzeit hoch im Kurs. Gründe genug, die umweltfreundliche Mobilität der Bewohner:innen unserer Wohnanlagen durch das Bereitstellen von Werkzeug zu fördern. 20.800 Euro wurden aus Eigenmitteln des stwda für insgesamt 16 – auf sechs Wohnanlagen verteilte – Reparatur-Stationen bereitgestellt. Die letzten vier wurden Ende 2022 im Wohnheim Karlshof installiert. Alle 16 werden von den Studierenden inzwischen gut angenommen. Sie sind mit den gängigen Werkzeugen ausgestattet: Inbus- und Maulschlüssel, Reifenheber, Luftpumpe, etc.

## NACHHALTIGKEITSTHEMEN



24

### **Regenwasser**

Lokale Nutzung und Rückhaltung durch Dachbegrünung auf den Neubauten am Karlshof und Lux: Regenwasser wird auf dem Erweiterungsbau im Karlshof nicht in die Kanalisation zum Abwasser, sondern in den Molkenbach geleitet, der auf dem Gelände verläuft und meistens trocken liegt. Im Lux wird anfallendes Regenwasser

in Zisternen gesammelt und versickert in Lichtschächten. In beiden Fällen wird durch die Dachbegrünung die Einleitmenge des Regenwassers in die öffentliche Kanalisation reduziert, um diese bei Starkregenereignissen zu entlasten. Im Lux werden zudem acht Waschmaschinen mit Regenwasser betrieben.

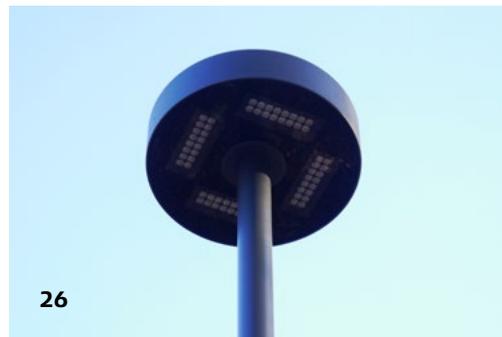
### Außenanlage Lux

Insgesamt wurden 2021 neben gut 1.200 Strauchgehölzen und Kleinsträuchern und 1.400 Stauden auch 52 Bäume gepflanzt, davon 34 Obstbäume wie Apfel, Kirsche, Birne. Beim anfallenden Obst können sich alle Bewohner:innen frei bedienen.



### Neugestaltung Außenanlage Karlshof: Entsiegelung und artengerechte Beleuchtung

Im Rahmen der Sanierung unserer größten Wohnanlage, dem Karlshof mit 1.093 Betten, stand 2021 und 2022 die Neugestaltung der Außenanlage an. Dabei fand eine komplette Entsiegelung der bisher mit über 11.000 m<sup>2</sup> Verbundpflaster belegten Flächen mit nun versickerungsfähigem Betonsteinpflaster (8.900 m<sup>2</sup>)



und Rasenfugenpflaster (530 m<sup>2</sup>) statt. So kann ein größerer Teil des Regenwassers als bisher vor Ort versickern und wird nicht in die oft schon überlastete Kanalisation eingeleitet.

Ein artengerechtes Beleuchtungskonzept in der neuen Außenanlage mit zehn durch Bewegungs- und Jahreszeitsensor gesteuerten und entsprechend der Lichtstärke angepassten Mastleuchten wurde außerdem realisiert. Dadurch werden Insekten, Fledermäuse und andere auf dem Areal lebenden Tiere nicht durch zu viel Lichtverschmutzung gestört.



### Radfahrer:innenfreundliche Infrastruktur an den Wohnanlagen

Neben den Reparatursäulen wurden ab Herbst 2022 insgesamt 78 abschließbare Fahrradboxen zum sicheren Abstellen hochwertiger Fahrräder im Karlshof installiert als weitere Maßnahme zur Unterstützung der Radmobilität. Das in 2020 gesetzte Ziel, mindestens einen Fahrradabstellplatz pro Mieter:in im Karlshof einzurichten, ist mit insgesamt 467 abschließbaren Abstellplätzen in Summe mit den schon vorhandenen, nicht separat abschließbaren Abstellplätzen erreicht.

- Bewässerung der Außenanlagen mit eigenem Grundwasserbrunnen am Karlshof
- Aufwertung der Außenflächen: WLAN und neue Spiel- und Outdoor-Fitnessflächen sowie drei Grillplätze mit Überdachung
- Bepflanzung der neu angelegten Außenflächen: bienenfreundlich mit 16 Beerensträuchern (Himbeere, Johannisbeere, etc.) und 52 Obstbäumen (Apfel, Birne, Quitte, Zwetschge) sowie vielen weiteren Bäumen, Sträuchern und Ziergehölzen

Die ursprünglich geplanten Urban-Gardening-Flächen werden nicht realisiert. Die Gründe dafür: nicht zu klärende Zuständigkeiten und Verantwortung der Beet-Pflege, Unkraut und Pflanzenbeseitigung. So mussten etwa die Biomülltonnen bereits in der Vergangenheit an allen Standorten aufgrund nicht korrekter Nutzung wieder abgeschafft werden. Ursprünglich für die Urban-Gardening-Beete vorgesehene Flächen wurden teilweise für Fahrradboxen genutzt.

# Zahlen

## Basiszahlen Kaufmännisches Gebäudemanagement

	2021	2022
Mieteinnahme (inkl. NK-Pauschalen)	10.409.500	11.896.626
Einzüge	1.700	1.319
Auszüge	1.261	1.567
Bewerberzahlen	5.197	4.819
Stand Wartelisten	1.338	2.312
Anzahl barrierefreier Wohnheimsplätze	28	28

## Energieverbräuche der Wohnanlage „rest“ und Einsparungen Gas durch Solarthermie

	2021	2022
Stromverbrauch	288.060 kWh	247.698 kWh
Gasverbrauch	1.102.134 kWh	581.636 kWh
Zimmeranzahl	295	295
Pro Kopf-Verbrauch Gas	3.736 kWh	2417 kWh
Wohnfläche	6.333 m <sup>2</sup>	6.333 m <sup>2</sup>
Solarertrag Solarthermie	99.303 kWh	112.195 kWh
Solarer Deckungsgrad	12 %	15 %

Der Ertrag der Solarthermieanlage der Wohnanlage „rest“ macht deutlich, dass in 2021 99.303 kWh Gas und damit 4.994 Euro und 24,527t CO<sub>2</sub>e eingespart werden konnten. In 2022 lag die Einsparung an nicht eingekauftem Erdgas bei 11.692,87 Euro und 27,712t CO<sub>2</sub>e.

## Eigenstromerzeugung Wohnanlagen

	2021	2022
Mengen Eigenstromerzeugung mit BHKWs (in kWh)	92.559	129.029
Einspeisevergütung BHKW Strom entsprechend (in Euro)	10.063	41.218
Anzahl BHKWs	4	4
Elektrische Leistung der BHKWs gesamt	411 kWh	411 kWh

14  
MITARBEITER:INNEN

9,42  
VOLLZEITSTELLEN

BERATUNG  
UND SOZIALES

ÜBER 5.270  
BERATUNGSTERMINE

2 BERATUNGSSTELLEN

Durchschnittswerte der Jahre 2021 und 2022





## BRUNCH FÜR STUDIERENDE MIT KIND

30

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause fand 2022 zum dritten Mal der Brunch statt, dieses Mal auf dem Campus der Hochschule, im Foyer des neuen Studierendenhauses. Das Catering kam von unserer Hochschulgastronomie und wurde im Campusrestaurant Schöffers direkt nebenan ausgegeben.

Der Einladung waren fast 70 Personen gefolgt, etwa 42 Erwachsene und 25 Kinder tauschten sich aus, befragten die anwesenden Beraterinnen, sprachen mit dem Vizepräsidenten der TU Darmstadt, Prof. Warzecha, der u. a. begrüßt hatte mit dem Hinweis, dass der Brunch den Studierenden mit Kind ein passenderes Vernetzungsangebot ermöglichen soll, als es die „üblichen“ Aktionen rund um die Orientierungswochen mit Partys und Kneipenabenden tun.



31

HIER GEHT'S ZU DEN  
ANGEBOTEN DER  
SOZIALBERATUNG





Den kurzfristigen Ausfall des „Rotzfrechen Spielmobils“ konnten die Kooperationspartner:innen spontan sehr gut kompensieren, indem improvisiert Spielsachen, Matten, Bälle und Bücher aus Eltern-Kind-Räumen und von zu Hause mitgebracht wurden. Die Stimmung beim Brunch war – trotz des mäßigen Wetters und dieser Erschwernis – sehr schön und locker. Die Eltern blieben lang und genossen sichtlich das Angebot gemeinsam mit ihren Kindern. Die Besonderheit in diesem Jahr war zudem, dass es erstmals eine Kooperation mit den drei (inkl. Evangelischer Hochschule) Hochschulen war. Das Angebot wird so gut angenommen, dass wir den Brunch künftig jedes Semester durchführen wollen.



## Psychotherapeutische Beratungsstelle

Gespräche bei der Psychotherapeutischen Beratungsstelle sind sehr gefragt in 2021 und 2022. Mit etwas Verzögerung zeigten sich die Auswirkungen der Pandemie und des damit verbundenen Digitalsemesters sowie zunehmender Distanz, auch in der Beratungsstelle. Die Klient:innen sind belasteter als früher. Sie nehmen die langen Wartezeiten bis zu einem Einzelgespräch (z. T. gern) in Kauf – sind die Alternativen in Darmstadt doch sehr viel schlechter, weil die Plätze für Psychotherapeutische Beratung zu begrenzt, die Wartezeiten mitunter sehr viel länger sind und viele Berater:innen keine Wartelisten führen. Sowohl für die Berater:innen wie auch die Klient:innen haben die Gespräche in Präsenz einen besonderen Wert gewonnen, sie sind in den Pandemie Jahren selten geworden. Das macht es den Studierenden umso schwerer, Kontakte zu knüpfen und ihre Kommiliton:innen kennenzulernen.



## comeTOgether

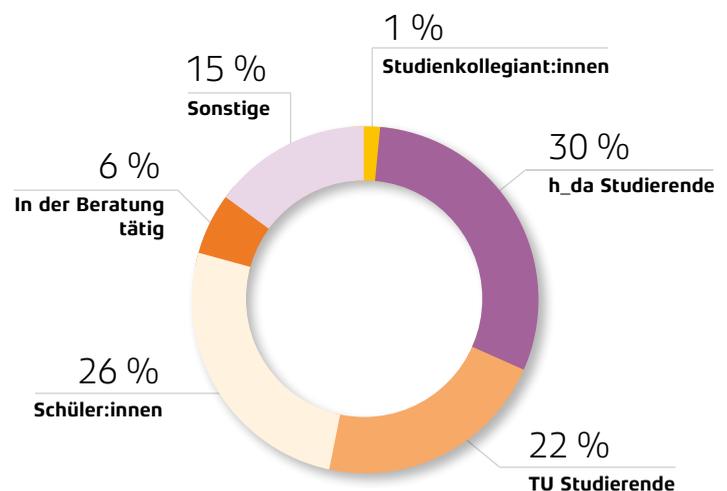
### Studentisches Beratungsbüro comeTOgether erweitert seit 2020 den digitalen Service

Finanzierungsschwierigkeiten sind das häufigste Beratungsanliegen von Studierenden. Die Tutor:innen des ctg-Teams recherchieren daher regelmäßig Jobangebote. Diese „Job-Börse“ wird für die Studierenden online bereitgestellt und wöchentlich aktualisiert. Durch die digitale Form können die Studierenden zu jeder Zeit und von jedem Standort darauf zugreifen. Wer mag, kann sich zusätzlich vom Team beim Erstellen der Bewerbungsunterlagen, unterstützen lassen – auch per Videogespräch.

## Money, Money, Money ...

**Wie kann ich mein Studium finanzieren? Online-Infoveranstaltung der Sozialberatung mit der Studienfinanzierung und Kolleg:innen der h\_da im Februar und November 2021 sowie November 2022.**

Neben der individuellen Beratung macht die Sozialberatung Angebote, die einen präventiven Ansatz haben. In diesem Fall sollen Schüler:innen und auch Studierende möglichst früh und niederschwellig über verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten informiert werden, damit es gar nicht erst zu Schwierigkeiten kommt, und falls doch, kennen sie bereits die Berater:innen, die sie um Rat und Hilfe fragen können. Die Veranstaltung wird immer gut angenommen, sodass das Format bereits zum dritten Mal durchgeführt wurde. Für 2023 ist eine zusätzliche Variante auf Englisch geplant, die sich vor allem an internationale Studierende richtet.



**Teilnehmende an der Infoveranstaltung:  
Money, Money, Money ...**

# Zahlen

	2021	2022
<b>Beratung und Soziales (inkl. Interkulturelles)</b>		
Mitarbeiter:innen	14	14
VZ-Stellen	9,53	9,31
<b>Psychotherapeutische Beratungsstelle</b>		
VZ-Stellen	5,52	5,64
Anzahl der Klient:innen	547	590
Anzahl durchgeführte Einzelgespräche	4.195	4.012
Anzahl durchgeführter Gruppentermine	4	0
<b>Sozialberatung</b>		
VZ-Stellen	2,25	2,25
Anzahl durchgeführte Beratungen	1.116	1.217
Anteil internationaler Studierender (in %)	54,39	65,25
Mehrfachkontakte/längerfristige Unterstützung		
die häufigsten Themen (%-Anteil an den Beratungskontakten)		
Finanzierung	57,62	47
Wohnen	12,28	21,61
Aufenthalts- und Arbeitsrecht	24,01	17,17
Behinderung/chronische Erkrankung	21,24	10,35
Kind	8,96	8,46
<b>Studieren mit Kind</b>		
geförderte Kinderbetreuungsplätze	119	119
Höhe der Aufwendungen	> 114.000 Euro	97.950 Euro
Anzahl Eltern-Kind-Wohnungen	18	17
<b>Rechtsberatung</b>		
Anzahl der Gespräche	530	553
Studieren mit Behinderung – Anzahl der Beratungsanliegen	237	126

1,59  
VOLLZEITSTELLEN  
IM BEREICH

↓  
INTER-  
KULTURELLES



61  
VERANSTALTUNGEN

DAVON 30  
DIGITALE  
VERANSTALTUNGEN

Durchschnittswerte der Jahre 2021 und 2022

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



37



HIER GEHT ES ZU  
VERANSTALTUNGSANGEBOTEN  
FÜR STUDIERENDE

Eine neue Zusammenarbeit gibt es bei der „Initiative Diversität“. Zur Ende 2021 vom Geschäftsführer einberufenen abteilungsübergreifenden „Murmelgruppe“ und ihren ersten Aktivitäten lesen Sie mehr im Kapitel 6.

Im Zusammenhang mit dem Anliegen der Initiative steht auch die in 2022 als Inhouse-Angebot durchgeführte Schulung „Diversität mit Schwerpunkt körperl. & geistige Fähigkeiten“. An zwei Terminen konnten insgesamt 16 Mitarbeitende

und Auszubildende mehr zu dem Thema erfahren, wurden zu Perspektivwechseln eingeladen und für Unterschiede sensibilisiert.

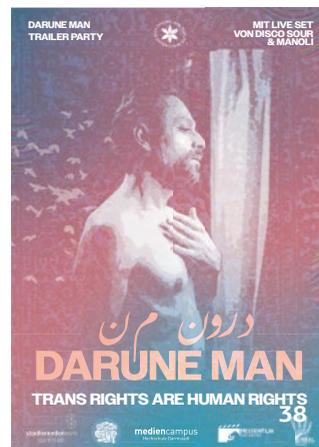
### STATEMENTS DAZU VON TEILNEHMER:INNEN

- „Sehr schöne Seminargestaltung, abwechslungsreich bzgl. Input, Interaktion und Gesprächen. Hätten nur noch mehr Zeit für Austausch und konkrete Maßnahmen gebraucht.“
- „Es war sehr informativ – gerne einen zweiten Teil“

## Kulturförderung für Studierende

Diese Leistung wird aus den Sozialbeiträgen der Studierenden finanziert. Besonders gefördert werden Initiativen zur Integration und freien Kulturarbeit von Studierenden sowie zur Begegnung von verschiedenen Kulturen. So wurden in 2021 und 2022 mit insgesamt 1.900,62 Euro folgende studentische Veranstaltungen unterstützt:

- „Diwali with DIA“ der Darmstadt Indian Association (DIA) e.V.
- das „Happy Holi“-Festival der Darmstadt Indian Association (DIA) e.V.
- das „Darune Man – Crowd Funding“-Event – von Studierenden der h\_da
- der „Ball der Mathematik“ der Fachschaft Mathematik TU Da e.V.



## Blick hinter die Kulissen

Das interkulturelle Tutor:innen Team besteht aus etwa 15 Ehrenamtlichen, die unterschiedlichste Veranstaltungen für Studierende anbieten. Das Team arbeitet dafür in immer anderen Konstellationen zusammen und trifft sich monatlich für die Planung und Abstimmung. Schulung und gute Team-Kommunikation sind daher wichtig. Im Sommer 2022 fand nach langer Pandemie-Pause endlich wieder ein ITT-Teambuilding-Wochenende statt. Neben den vielen inhaltlichen Diskussionen blieb auch ausreichend Zeit für Kennenlernen und Teambuilding-Momente.



ITT-Teambuilding-Wochenende mit Übernachtung in der Jugendherberge Erbach

	2021	2022
<b>VZ-Stellen</b>	1,76	1,42
<b>Anzahl digitale Veranstaltungen</b>	44	18
<b>ITT-Veranstaltungen</b>	76	83
Firmenbesichtigungen	1	3
Freizeit & Kultur	19	25
Semesterstart & Infoveranstaltungen	34	14
Wanderungen & Stadttouren	9	15
Stream ITT (online-Freizeit Event)	25	10
Sonder-/Kooperationsveranstaltung	3	6
<b>IK-Veranstaltungen (politische Bildung)</b>		
Workshops	7	4
InDiWo: Vortrag	5	0
Sonderformate	1	8
<b>Kulturförderung</b>		
bewilligte Anträge	2	3
Fördersumme	400,62 €	1500,00 €

# STUDIEN- FINANZIERUNG



6.352

BEARBEITETE  
BAFÖG-ANTRÄGE 2022



540,00 €

DURCHSCHNITTLICHER  
MONATLICHER FÖRDERBETRAG



BAföG

Bundesausbildungsförderungsgesetz mit Erläuterungen

BAföG

28. Auflage

32,44 Mio. €  
→ HÖHE BEWILLIGTER FÖRDERSUMME





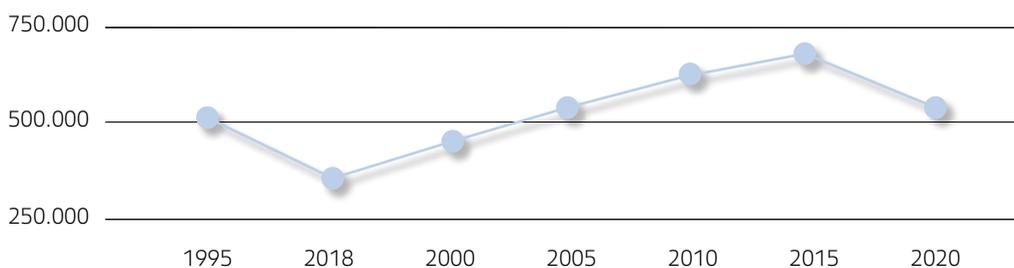
41

Die Abteilung Studienfinanzierung bearbeitet Anträge auf Gewährung von Leistungen nach dem Studierenden-BAföG, Meister-BAföG (AFBG) sowie (noch bis auf Weiteres) auf KfW-Studienkredite, die kritisch betrachtet werden müssen – in der Corona-Pandemie auch auf Überbrückungshilfe des Bundes und die Auszahlung eines Heizkostenzuschusses. So stellt das stwda sicher, dass die gesetzlichen Fördermöglichkeiten, unabhängig von der Versorgung durch die Eltern, ausgeschöpft werden können und leistet einen wichtigen Beitrag zur Chancengerechtigkeit beim Zugang zu Studium und Meisterausbildung.

## Entwicklung des BAföG

**Deutschland-Trend und lokale Maßnahmen**  
Wie die untenstehende Deutschland-Statistik zeigt, waren sinkende Zahlen zu verzeichnen. Die 25. und 26. BAföG-Novellen (2016, 2019–2021) sollten jeweils 100.000 neue BAföG-Geförderte

akquirieren. Jedoch setzte sich der Negativtrend fort. Auch 2019 und 2020 blieben deutlich hinter den Erwartungen zurück. Zum 01.08.2022 trat jedoch die 27. BAföG-Novelle mit dem BAföG-ÄndG (BAföG-Änderungsgesetz) in Kraft.



Es sieht unter anderem vor, dass die Freibeträge um 20 % angehoben werden und somit ein deutlich größerer Kreis von Studierenden in den Genuss von Leistungen kommen kann.

Die Abteilung Studienfinanzierung hat (zum 01.08.2022) die bisherigen Antragsteller:innen über alle zur Verfügung stehenden Kommunikationskanäle zu den Vorteilen der Gesetzes-

änderungen informiert und angeregt, selbst dann einen neuen Antrag zum kommenden Wintersemester zu stellen, wenn in der Vergangenheit entweder keine oder aber nur geringe Leistungen bezogen wurden.

Der Vorgang der Antragsstellung ist jetzt deutlich vereinfacht, da man Anträge digital einreichen kann.

## BAföG Digital

Seit Herbst 2021 können Studierende ihren BAföG-Antrag über den neuen bundesweit einheitlichen Online-Antrag „BAföG Digital“ stellen. Ein Antragsassistent unterstützt beim Ausfüllen und bei Fragen. Über ein Upload-Portal können Dokumente hochgeladen und über das BAföG-digital-Portal der Bearbeitungsstatus eingesehen sowie Stammdaten bearbeitet werden.

Die Einführung eines länderübergreifenden BAföG-Online-Antrages ist ein Meilenstein, der auch mittelfristig zu einer Erhöhung der Antragszahlen führen sollte. Doch es ist nur der erste wichtige Schritt in Richtung digitaler Studienfinanzierung. So erfolgt ein Großteil der Aktenführung noch auf Papier, da die technischen Voraussetzungen für eine digitale Akte noch nicht erfüllt sind. Weitere wichtige Schritte müssen folgen: Einführung einer e-Akte und eines e-Bescheids, Übertragbarkeit einer Akte von einem Amt zum anderen (bundeslandübergreifend!), Schnittstellen zu anderen Behörden



**HIER GEHT ES  
DIREKT ZUR SEITE FÜR  
DEN DIGITALEN ANTRAG**

und Auskunftsträgern wie Einwohnermeldeamt, Finanzamt und weiteren, sodass die Anzahl einzureichender Nachweise deutlich reduziert werden kann.

Studierende finanzieren sich ihr Studium fast immer aus mehreren Quellen, umso wichtiger ist eine Aufklärung über die vielseitigen Möglichkeiten der Studienfinanzierung. Daher sind wir unter anderem auf mehreren Veranstaltungen mit Infoständen vertreten:

- Erstsemesterbegrüßung der Studierenden an den Hochschulen
- Last-Minute BAföG Tour
- Money, money, money





## LAST-MINUTE BAFÖG-TOUR

### Neuer Fokus

Um unter anderem die Umsetzung der e-Akte aktiv zu unterstützen und voranzubringen, wird in der Abteilung Studienfinanzierung die Informationstechnologie, Digitalisierung und Organisationsentwicklung momentan besonders großgeschrieben.

In der letzten Oktoberwoche 2022 fand die Last Minute BAFÖG Tour statt. An den Standorten Stadtmitte (TUD) und Schöfferstraße (HDA) konnten sich Interessierte über die Änderungen der 27. BAFÖG-Novelle informieren, sich zum Thema Studienfinanzierung beraten lassen und zur Fristwahrung gleich vor Ort einen formlosen Antrag stellen. Insgesamt suchten 154 Studierende die Infostände auf und es wurden 75 formlose Anträge abgegeben.

### Heizkostenzuschuss

Das Heizkostenzuschussgesetz (HeizZuschG) trat zum 01.06.2022 in Kraft.

Alle Studierenden, welche in der Zeit von Oktober 2021 bis März 2022 mindestens einmal Leistungen nach dem BAFÖG bezogen haben und nicht zu Hause wohnten, erhielten im September in einer gesonderten Zahlung einen einmaligen Zuschuss von 230 Euro.

Dies betraf im Zuständigkeitsbereich unserer Abteilung Studienfinanzierung 3.800 Geförderte (ein weiterer Heizkostenzuschuss in Höhe von 345 Euro wurde im März 2023 an 4.254 Geförderte ausgezahlt).

# 230

EURO



### Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

Entwicklung der Fallzahlen im AFBG im Zuständigkeitsbereich unserer Abteilung Studienfinanzierung



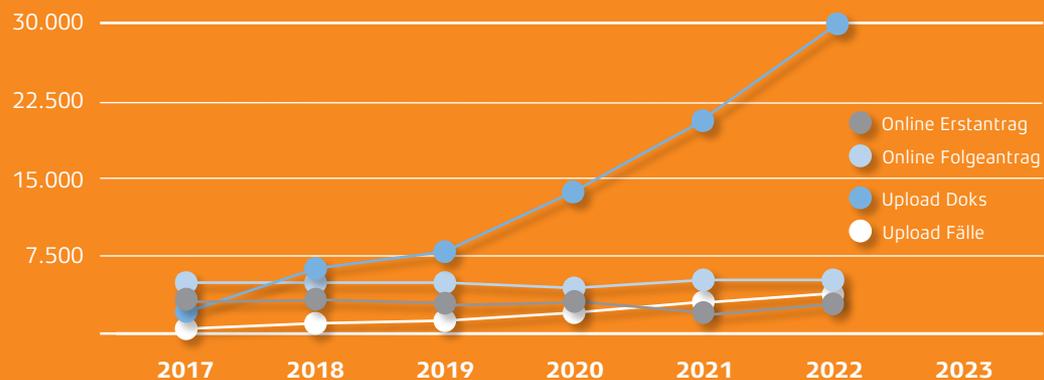
Im Bereich des AFBG zeichnet sich die Verteilung der Antragszahlen etwas gleichmäßiger übers Jahr verteilt ab, dennoch sind die Monate mit dem höchsten Arbeitsaufkommen Juli bis November, da zu diesem Zeitpunkt die meisten Ausbildungen starten und demnach auch die meisten Anträge auf Förderung eingehen.

Arbeitet man im BAföG schon mit der neuen BAFSYS II Software, die stärker an die Bedürfnisse der Sachbearbeiter:innen angepasst wurde, wird im Bereich AFBG weiterhin noch im alten System gearbeitet.

### SF Allgemein (BAföG und AFBG)

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Online Erstantrag	2.460	2.412	2.060	2.108	1.979	2.240
Online Folgeantrag	4.277	3.772	3.619	3.752	4.532	4.264
Upload Doks	1.979	6.227	7.621	12.992	20.890	29.937
Upload Fälle	291	763	904	1.499	2.738	3.744

### Vergleich der Anträge über das jeweilige Medium



## Einblicke – lebendiges Studierendenwerk



44

### Diversität als neues Schwerpunktthema

Seit Herbst 2021 wird im stwda besonderes Augenmerk auf Diversität gerichtet. Impulse gesellschaftlicher Vielfalt aufzunehmen und das Thema vorbereitend „anzudenken“ war deshalb die Aufgabe einer abteilungsübergreifenden Arbeitsgruppe, aus der schließlich die „Initiative Diversität“ entstand. Die Initiative setzt sich aus ganz unterschiedlichen Mitarbeiter:innen und Auszubildenden zusammen, die gemeinsam Ideen zu einem stwda entwickeln, das Vielfalt in der gesamten Belegschaft grundlegend positiv auffasst und „lebt“. Eine geeignete Strategie, um Wege dorthin zu ebnet, soll entwickelt werden. Das stwda wird als ein Ort vorgestellt, an dem alle Menschen, ob als Kunde, Gast oder Mitarbeiter:in, in ihrer Unterschiedlichkeit aber auch mit ihren Gemeinsamkeiten willkommen sind und als gleichwertig anerkannt werden.

### Meilensteine auf dem Weg zur Diversitätsstrategie

**08. Dez. 21**

Start: „Murmelgruppe“

**24. Jan. 22**

Vernetzung, TU > Wie geht die TU das Thema an?

**24. Feb. 22**

Abteilungsleitungen im Gespräch mit TU Vizepräsident  
> Wie kommt die TU zu ihrer Diversitäts-Strategie?

**Jan. – Mai 22**

„Initiative Diversität“ erdenkt Vorgehensweise

**9. Mai 22**

Intranetseite „Diversität im stwda“: Ziel, Vorgehen und Projekte

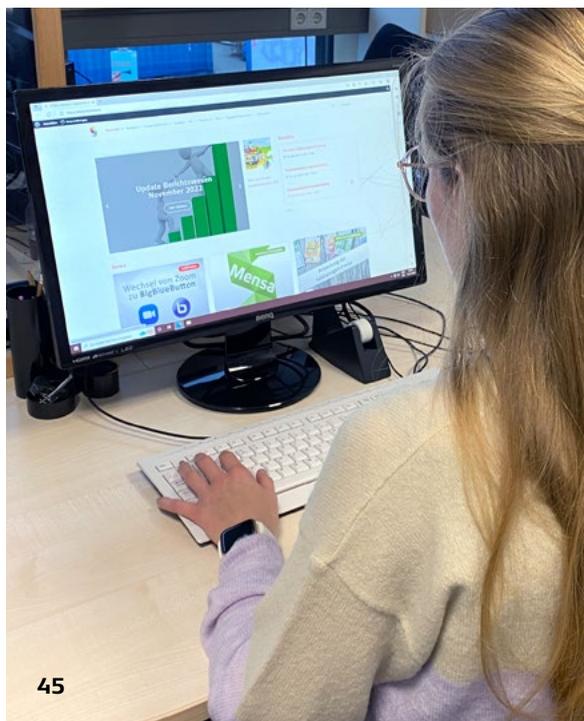
Start der Umfrage „Diversität im stwda“

**23. Mai 22**

World Café, Diversität, mit Auszubildenden

**23. Juni 22**

Sommerfest h\_da, Interviews mit Studierenden



## Zeitgemäßer „Flurfunk“: Intranet

Seit dem Release im Dezember 2021 stellt das neue Portal den Mitarbeiter:innen „alles zur betrieblichen Information“ bereit.

Mittels ausbaufähiger Technik wird diese Aufgabe deutlich aktueller und umfassender gelöst als mit der ehemaligen internen Print-Zeitung des stwda. Denn mit seinen in allen Abteilungen und Bereichen vertretenen Content-Verantwortlichen und einem ergänzenden Redaktionsteam aus engagierten Auszubildenden ist das Intranet mehr als ein Sprachrohr der Geschäftsführung: Die gesamte Belegschaft kann sich ortsunabhängig über die Arbeit von Kolleg:innen informieren, auch wenn sie an entfernten Standorten tätig sind. Der Austausch über die Bereiche hinweg und Berichte für die ganze Belegschaft haben erheblich zugenommen.

**19. Juli 22 und 24. Aug. 22**  
Schulung „Diversität mit Schwerpunkt körperliche & geistige Fähigkeiten“

**15. – 20. Aug. 22**  
CSD Darmstadt – „Flagge zeigen“, Nussecken mit Regenbogen-Obolaten, Beteiligung an Parade

**31. Aug. 22**  
Vernetzung, StudierendenWERK Berlin/ Jan Pedd

**Herbst 22**  
Auswertung der Umfrage, intern veröffentlichen + nächste Schritte

**Meilenstein:**  
Diversitäts-Strategie mit Maßnahmenliste

**Ziel:**  
ein stwda, in dem alle Mitarbeitenden und Studierenden mit ihrer Vielfalt willkommen sind.



### Highlights aus dem Bereich IT

Schon in 2021 haben wir begonnen, das mobile Arbeiten noch weiter zu fördern. Hierzu wurden bereits gestartete Projekte in 2022 weitergeführt und teilweise zum Abschluss gebracht.

Als Beispiele sind hier u. a. zu nennen: Einführung von Tablets im Vorortservice der Wohnanlagen zur Einsparung von Papier, Optimierung der (Homeoffice-) Laptops mit einer verbesserten Anbindung zum Unternehmensnetzwerk, die Umstellung von Schulungen auf Onlineformat, Einführung einer eigenen Cloud-Plattform, welche die (hybride) Zusammenarbeit ermöglicht, oder das Ablösen von Papieranträgen durch digitale Formulare und Workflows. Zudem wurde im Bereich der Datensicherheit durch zeitnahes Schließen von Sicherheitslücken und Professionalisierung des Back-up-Managements das Schutzniveau erhöht, um gegen aktuelle Gefahren des Internets und der fortschreitenden Vernetzung gewappnet zu sein.

Durch die Umstellung von physischen auf virtuelle Server konnte die Ausfallsicherheit erhöht und gleichzeitig ein Beitrag zur Strom-einsparung erzielt werden.



### Treffpunkt Start- und Ziel-Linie

Bewegung kommt im Arbeitsalltag leicht zu kurz. Dabei unterstützt beispielsweise Ausdauersport nachweislich den Stressabbau. Mit Kolleg:innen regelmäßig zu trainieren und sich mit Blick auf ein bevorstehendes Event gegenseitig zu motivieren, kann positive Stimmung und eine Dynamik fördern, an der dann auch Zuschauer:innen gern teilhaben.

Zur Vorbereitung auf den Merck-Lauf 2022, in Darmstadt seit Jahren eine feste Größe im Breitensport, gab es beim stwda über mehrere Wochen ein Feierabend-Trainingsangebot für Laufbegeisterte und solche, die es werden wollen. Erfahrene Läufer:innen teilten unter Federführung einer Mitarbeiterin und des Geschäftsführers ihr Know-how: Equipment, Aufwärmen, Dehnung und nicht zuletzt, wie man eine Herausforderung wie den Merck-Lauf mental angeht.

31 Mitarbeiter:innen des stwda waren am 20. Juli aktiv dabei und bewältigten allesamt ihre Strecke. Dass außerdem eine erste Siegerin aus den eigenen Reihen kam, rundete das Erfolgserlebnis spektakulär ab. Bei aller Freude an der individuellen Leistung zählte aber vor allem, gemeinsam zu starten und sich nach getaner Tat wieder als Team zu treffen – Fans, die durch Anfeuern und Applaus ihren ganz eigenen Anteil am Gesamterfolg hatten, inklusive.



## Sommerfest 2022

Entspannte Atmosphäre bis in die Nachtstunden. Die sorgfältige Vorab-Information der Gäste über die vorzeitige Schließung der Betriebe der Hochschulgastronomie am Freitagnachmittag des 15. Juli 2022 war nur eine der vielen Bedingungen, die erfüllt sein mussten, damit alle Beschäftigten die Möglichkeit hatten, in gelöster Stimmung teilzunehmen.

Das Engagement eines Organisationsteams aus Mitarbeiter:innen verschiedener Bereiche und die Bereitschaft weiterer Helfer:innen, die kurzfristig anpackten, kamen ebenso hinzu wie die Ansprache des Geschäftsführers mit gleichermaßen anerkennenden wie motivierenden Worten. Kernbotschaft: Es kommt auf die gesamte Belegschaft, folglich auf jede/n einzelne/n, an. Nur auf der Basis lebendiger interner Kommunikation und gemeinsam verfolgter Ziele kann auch in Krisenzeiten ein passgenauer Service für Studierende erbracht werden. Abstand vom praktischen Tagesgeschäft, Gelegenheit zum bewussten Innehalten bei direkter Ansprache und persönlich vermittelter Wertschätzung, Genuss am sommerlichen Buffet in angenehmem Ambiente – spätestens nach dem Sekt-Empfang waren die Voraussetzungen zum entspannten Austausch mit Kolleg:innen auch aus anderen Abteilungen ideal. Ein komödiantisches Theater-Gastspiel des in Darmstadt bekannten Kikeriki-Ensembles sowie Musik und Tanz bis in die Nacht kamen hinzu.



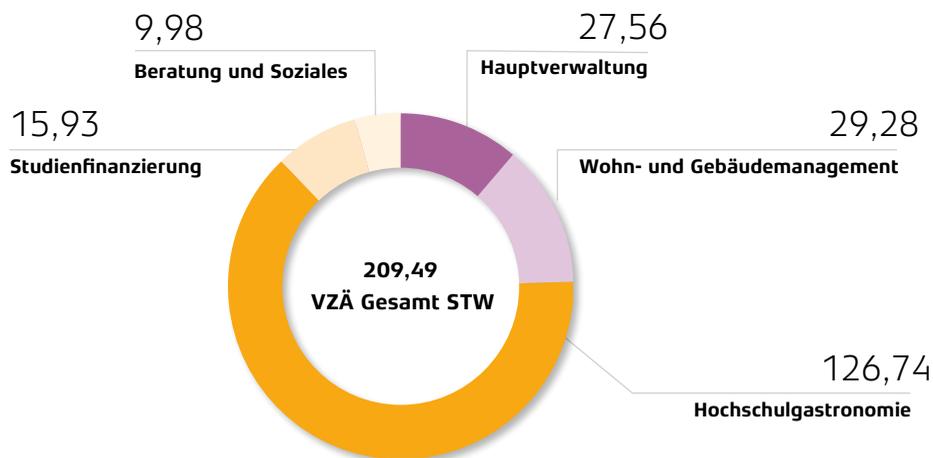
## Mini-Bons an Kassen zur Abfallvermeidung

Nach der Umstellung auf BPA-freies Thermopapier bereits in 2019 konnten im Mai 2022 die bisher unnötig langen Kassensbons, die inzwischen für jeglichen Bezahlvorgang an den Mensakassen gedruckt werden mussten, um 73 % und somit auf ein Minimum reduziert werden. Auf dem Kurz-Bon sind nur Ort, Datum und Betrag des Einkaufs sowie ein QR-Code gedruckt, mit dem die Gäste die vollständigen Informationen des Bons digital abrufen können.

Mit dieser Lösung kann Abfall aus unnötig gedrucktem Thermopapier vermieden werden. Im Zeitraum ab Einführung bis Ende Dezember 2022 betrug die Einsparung im Durchschnitt 24 Rollen Thermopapier pro Monat oder 2 Rollen je 1000 Gäste, was insgesamt gut 4.295 Euro an gesparten Beschaffungskosten entspricht.

## Lernen und Entwicklung

**Beschäftigte: im Jahr 2021/22, umgerechnet auf Vollbeschäftigtenäquivalent (VZÄ)  
im Jahresdurchschnitt**



### Personalentwicklung

Unterschiedliche Instrumente und Methoden kommen zur Anwendung. Schulungsbedarf wird etwa auf der Basis strategischer Überlegungen, konkreter Projekte und Bedarfsmeldungen aus den Abteilungen ermittelt. Essentiell sind Fragestellungen wie: Mit welchen Veränderungen müssen wir in den nächsten Jahren rechnen?

Während der Corona-Phase war an Präsenzveranstaltungen nur sehr eingeschränkt zu denken. Vereinzelt profitierten ab 2021 die Beschäftigten dennoch von spannenden Weiterbildungsmöglichkeiten, darunter Deutschkurse, ein Nachhaltigkeitsworkshop mit Exkursion, ein Workshop zur interkulturellen Kommunikation. Wichtige Impulse gab es in Richtung digitaler Konzepte und Formate, darunter auch „Yoga-Online“. Einen Teamentwicklungsworkshop kann seit Beginn 2022 jede Abteilung für sich nutzen mit dem Fokus: Neuausrichtung bei Bedarf oder weiterhin gemeinsam stark zu bleiben!

#### Ausbildung in Zeiten von Corona im gastronomischen Bereich

Unsere Auszubildenden der Ausbildungsberufe Fachkraft im Gastgewerbe und Fachfrau-/mann für Systemgastronomie waren 2021 besonders hart von der Pandemie betroffen – unter anderem aufgrund geschlossener gastronomischer Betriebe und Berufsschulen. Das studierendenwerkseigene Seminarprogramm „Ausbildung in Zeiten von Corona“ füllte bestmöglich die Lücken: u. a. mit Online-Schulungen und Kochkursen vor Ort unter angemessenen Schutzmaßnahmen – mit Stichworten wie „Kräuterkunde“, „Spargel klassisch“ u. v. m. So ließen sich die Ausbildungsinhalte erfolgreich vermitteln.

**Verteilung der 255 Beschäftigten nach Geschlecht. Stichtag 31.01.2022**

<b>Verteilung nach Geschlecht</b>	Hauptverwaltung	Wohnservice	Beratung und Soziales	Hochschulgastronomie	Studienfinanzierung
weiblich	19	14	13	108	19
männlich	12	15	3	49	3

**Durchgeführte Schulungen im STWDA**

<b>2021</b>	Interne	Externe	Gesamt
Anzahl Workshops	5	37	42
Anzahl Teilnahmen (auch Mehrfachteilnahmen)	55	37	92

<b>2022</b>	Interne	Externe	Gesamt
Anzahl Workshops	11	47	58
Anzahl Teilnahmen (auch Mehrfachteilnahmen)	129	47	176

**Gesundheitsmanagement****Tipps, Training, Power-Drinks – für entspannte Fitness**

90 Mitarbeitende nutzten bei zwei internen Gesundheitsmessen 2022 Screening- und Beratungsangebote und waren selbst aktiv. Abwechslung ist Trumpf.

Neben Arterien-Screening, Körperanalyse, dem „Check stabile Körpermitte“, Augendruckmessungen und einem Angebot zur Ergonomie-Beratung standen Mitmach-Aktionen mit Spaß-Faktor im Vordergrund. Die Hochschulgastronomie des stwda stellte ein leckeres Snack-Bufferet und erfrischendes Limetten-Minze-Wasser bereit.



50

## Verwaltungsrat

### Ort zentraler strategischer Entscheidungen

Das stwda untersteht der Rechtsaufsicht des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst und ist somit von den Hochschulen rechtlich unabhängig. Zusammenarbeit hat jedoch einen sehr hohen Stellenwert. Dies wird schon mit Blick auf die Regelung der Mitgliedschaft im Verwaltungsrat deutlich.

### Zusammensetzung

Dem Kollegialorgan Verwaltungsrat gehören als sogenannte Organwalter Vertreter:innen der Hochschul-Präsidien sowie Vertretungen der Professor:innen, der Studierenden und der Bediensteten des stwda an. Den Vorsitz führt seit 2021 der Vizepräsident für Studium und Lehre sowie Diversität der Technischen Universität Darmstadt Prof. Dr. Heribert Warzecha.

Es gilt das Kollegialprinzip, sodass der Verwaltungsrat während seiner Sitzungen meist auf nicht hierarchischem Weg zu einer Willensbildung gelangt. Zu einem bestimmten Tagesordnungspunkt entscheidet in der Regel die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

### Aufgaben

Der Verwaltungsrat trifft, kraft seiner Beschlussfassungskompetenz, zentrale strategische Entscheidungen. Er

- sorgt u. a. für die Aufstellung und Überwachung der Richtlinien für die Arbeit der Geschäftsführung,
- kontrolliert deren Tätigkeit insbesondere im Hinblick auf die Unternehmensorganisation, das Rechnungswesen sowie auf die Einhaltung der Grundsätze der Finanzierung und Wirtschaftsführung,
- erlässt die Beitragsordnung, setzt Preise und Nutzungsentgelte fest,
- und fällt den Beschluss über die Entlastung der Geschäftsführung.

Entscheidungen des Verwaltungsrats haben direkte Auswirkungen auf die soziale und wirtschaftliche Infrastruktur für Darmstadts Studierende.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Vgl. Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen, Ausgabe: 2021, Nr. 56, S. 931-991

## Organigramm



### Beauftragte

#### Gleichstellungsbeauftragte

Elisabeth Keller

#### Datenschutzbeauftragter

Peter Witzke

#### Brandschutzbeauftragter

Markus Schreiber

#### Inklusionsbeauftragte

Susanne Schuckmann

### Interessenvertretungen

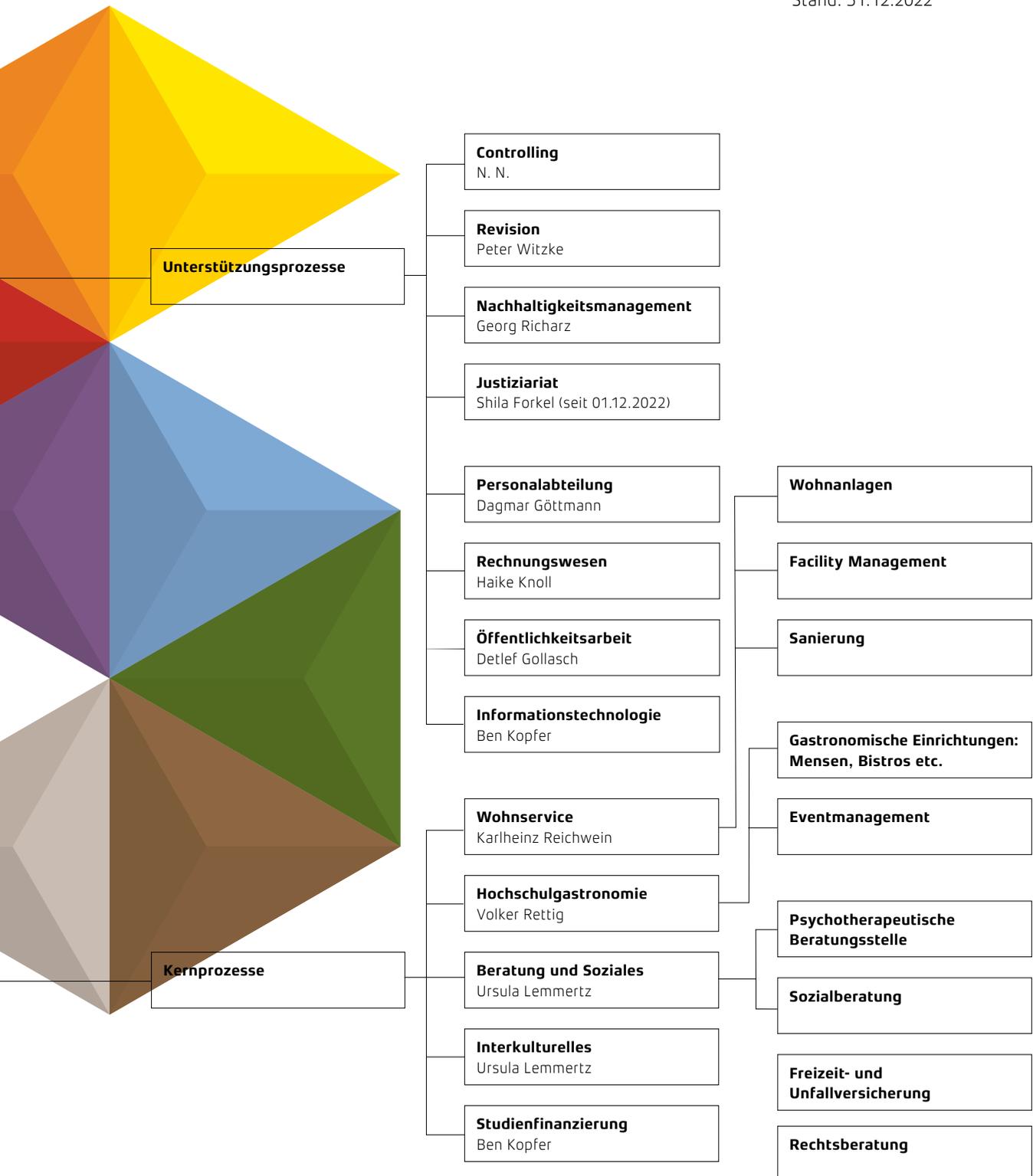
#### Personalrat

Stefanie Röhner-Appenzeller (Vorsitz)

#### Jugend- und Ausbildungsververtretung

Sevda Sevincli, Marino Zoric

Stand: 31.12.2022





## Mitarbeitendenvertretung

### Veränderungen und Herausforderungen

Ein wesentlicher Schritt für den im Jahr 2021 neu gewählten Personalrat war, sich arbeits- und leistungsfähig zu positionieren: Die Mitglieder absolvierten Schulungen in Bereichen wie Tarifrecht, Arbeitsrecht, Verordnungen, Dienstvereinbarungen usw. Der Personalrat nimmt die Interessen der Beschäftigten wahr und überwacht die Einhaltung geltender Gesetze und Regelungen im Sinne der Belegschaft. Seine Mitwirkung ist bei personellen und sozialen Angelegenheiten besonders gefragt.

Nicht zuletzt in Krisenzeiten gilt es, veränderte Arbeitsbedingungen im Sinne der Beschäftigten mitzugestalten. In der Corona-Phase wurde, aufgrund der Mitwirkung des Personalrats, das Kurzarbeitergeld für die Mitarbeiter:innen der Hochschulgastronomie deutlich aufgestockt. Neue Verpflegungskonzepte bringen beispielsweise neue Arbeitszeiten mit sich.

Mit dem Ziel, sichere Rahmenbedingungen zu schaffen, wurde mit der Geschäftsführung eine Dienstvereinbarung auf Probe abgeschlossen.

Der Personalrat begleitete 2021 und 2022 rund 20 BEM-Gespräche und beschäftigte sich in 54 PR-Sitzungen, 2 Klausurtagungen, 27 Sitzungen und Monatsgesprächen unter anderem mit 84 Anträgen der Geschäftsleitung, 23 Einstellungen, 9 Entfristungen, 17 Höhergruppierungen und zwei Abschlüssen von Dienstvereinbarungen.

## Beauftragte

### **Beratung von Mitarbeitenden und Geschäftsführung**

Niedrigschwellige Angebote speziell geschulter, vertrauenswürdiger Personen im Betrieb sind wichtig für die Unterstützung der Mitarbeiter:innen. Ein Brandschutz- und ein Datenschutzbeauftragter sowie eine Gleichstellungs- und eine Inklusionsbeauftragte beraten die Geschäftsführung bei der Einhaltung der jeweiligen gesetzlichen Regelungen.

## Politisches Engagement

### **Lobbyarbeit für die Belange der Studierenden – in Darmstadt, Hessen und bundesweit**

Über Kontakte mit der Lokalpolitik hinaus steht die Geschäftsleitung – im engen Schulterschluss mit den anderen hessischen Studierendenwerken – im Austausch mit verschiedenen Ebenen der Landespolitik und -verwaltung.

Auf Landesebene wurde beispielsweise während des Sommers 2022 der Doppelhaushalt 2023/2024 für den Bereich „Soziale Belange für Studierende“ erarbeitet. Weil die hessischen Studierendenwerke erheblichen Preis- und Tarif-Steigerungen ausgesetzt sind, suchen die Geschäftsführungen weiter das Gespräch mit Akteuren der Landesebene, um im Sinne der Studierenden Verbesserungen zu erwirken.

Deutschlandweit macht sich das Deutsche Studentenwerk (DSW), der Dachverband der 57 Studierenden- und Studentenwerke, stark für die rund 2,9 Millionen Studierenden in Deutschland. Das DSW berät und fördert seine Mitglieder, vertritt deren Interessen gegenüber den Spitzenverbänden von Hochschulen und Wissenschaft. Es bezieht Stellung zu hochschulpolitischen Vorhaben der Bundesregierung und bringt seine Expertise in die Gesetzgebung ein.

## Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

### **Korruptionsprävention, Risiko-Management, Datenschutz**

Als Anstalt des öffentlichen Rechts unterliegt das stwda dem „Gesetz über die Studentenwerke bei den Hochschulen des Landes Hessen“. Ein entsprechender Jahresabschluss mit Lagebericht wird jährlich durch Wirtschaftsprüfer:innen geprüft. Das Gesetz schreibt auch Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie mit den zu betreuenden Hochschulen vor.

Ein Prozessmanagementsystem dokumentiert die Regelung aller wesentlicher Abläufe der einzelnen Abteilungen des Studierendenwerks. Zur Korruptionsprävention wurde die „Dienstanweisung für Beschäftigte des stwda über die Annahme von Belohnungen und Geschenken“ in Kraft gesetzt. Die Stabsstelle Innenrevision prüft jährlich die Unternehmensrisiken. Dazu ist im stwda ein Risikomanagement-System implementiert worden. Zur gesetzeskonformen Gewährleistung des Datenschutzes wird die interne „Dienstanweisung zum Umgang mit personenbezogenen Daten im Studierendenwerk Darmstadt“ in jeweils aktueller Form umgesetzt.

## Ausblick des Geschäftsführers

Liebe Leser:innen,

hoffentlich hat Ihnen unsere Publikation – ob nun von Anfang bis Ende oder an Schwerpunkten orientiert gelesen – Freude gemacht. Ich hoffe, wir konnten interessante Einblicke in unser Handeln geben und Verständnis für unsere doch komplexe Arbeit vermitteln. Falls Fragen aufgetaucht sind, zögern Sie nicht, mit uns oder mit mir in Austausch zu treten ([gf@stwda.de](mailto:gf@stwda.de)).

In einer Welt, die zunehmend vielschichtiger wird, stehen wir vor ständig neuen und vielleicht immer größeren Aufgaben. Engagiert setzen wir uns deshalb für Nachhaltigkeit und qualitativ hochwertigen Service ein – für die Studierenden in Darmstadt und unsere Gäste aus aller Welt.

Uns als nachhaltig wirtschaftendes Dienstleistungsunternehmen für die Studierenden weiterzuentwickeln, hat für uns Priorität. Tag für Tag sind wir bemüht, die Balance zwischen Ökonomie, Ökologie und Sozialem zu meistern. Mal gelingt uns dies sehr gut, mal müssen wir besser werden – wie es in Berlin so schön heißt: „immerfort zu werden, nie zu sein“. Wir sind uns bewusst, dass unsere Entscheidungen und Handlungen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft haben. Auf immer neue Generationen von Studierenden mit neuen Ideen und Wünschen müssen und wollen wir uns einlassen!

Das lässt sich ganz gut an unserem hausgemachten Hamburger zeigen. Um den zu kreieren, werden nicht weniger als 35 Zutaten benötigt. Dass viele davon häufig aus biologischem und regionalem Anbau stammen, ermöglicht es, Ressourcen zu schonen und gleichzeitig die lokale Wirtschaft zu unterstützen. Mit unseren Lieferanten arbeiten wir eng zusammen, um hohe Standards einzuhalten. Die ökonomischen Aspekte zu beachten, damit eine kontinuierliche Balance zwischen Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Effizienz entsteht, ist ebenso unverzichtbar. Sowohl in der Produktion als auch im Verkauf müssen wir den Preis fest im Blick behalten, damit unser Service für Studierende erschwinglich bleibt.

Trotz der Krisen blicke ich mit Vorfreude in die Zukunft und bin stolz darauf, Teil des Teams des Studierendenwerks Darmstadt zu sein, das sich für eine bessere Welt global und lokal für die Studierenden einsetzt. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre fortwährende Unterstützung.



# Impressum

## Studierendenwerk Darmstadt

Anstalt des öffentlichen Rechts  
Alexanderstraße 4  
64283 Darmstadt  
studierendenwerkdarmstadt.de  
E-Mail: stw@stwda.de

## Inhalt und Projektleitung

Wolfgang Rettich,  
Georg Richarz

## Redaktion

Detlef Gollasch,  
Georg Richarz

## Konzept und Gestaltung

dialog-plan markenagentur  
Pfungstädter Straße 20  
64297 Darmstadt  
dialog-plan.de

## Text und Lektorat

Sarah Kastens

## Druck

Druckerei Lokay e. K.  
Königsberger Str. 3  
64354 Reinheim  
lokey.de

## Bildnachweis

Georg Richarz, stwda  
25, 26, 27

Hendrik Hamelau, stwda  
07, 23, 35, 47, 48, 52, 53, 57, 59, 62, 64, 65, 66

Kay Herschelmann, stwda  
**36**

Kurt Friedrich, dialog-plan  
**01**, 03, 11, **16**, 17, 18, 19, 20, **21**, 22, 24, 28,  
**40**, 58

Marie Hübner, Graphictelling  
02, 08, 14, 15

Susanne Schuckmann, stwda  
04, 05, 06, 09, 10, 12, 13, **29**, 30, 31, 32, 33, 34, 37,  
41, 43, 44, 45, 49, 50, 51, 54, 55, 56, 60, 61, 63, 67

stwda  
38, 39

Adobe Stock  
42, 46

Erscheinungsdatum: September 2023

Der Bericht wurde klimaneutral auf  
Blauer Engel zertifiziertem Papier gedruckt.



WK9  
Dieses Druckerzeugnis wurde mit  
dem Blauen Engel ausgezeichnet

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



**studierenden**werk  
darmstadt